



Europäische  
Kommission

# Das CultureEU- Förderhandbuch

EU-Fördermöglichkeiten für die  
Kultur- und Kreativwirtschaft  
2021-2027



Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2022

© Europäische Union, 2022



Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Print	ISBN 978-92-76-47703-7	doi:10.2766/950	NC-09-21-472-DE-C
PDF	ISBN 978-92-76-42711-7	doi:10.2766/46593	NC-09-21-472-DE-N
HTML	ISBN 978-92-76-42710-0	doi:10.2766/536567	NC-09-21-472-DE-Q



Europäische  
Kommission

---

# Das CultureEU- Förderhandbuch

**EU-Fördermöglichkeiten für die  
Kultur- und Kreativwirtschaft  
2021-2027**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort von EU-Kommissarin Mariya Gabriel</b> .....	<b>6</b>
<b>1. So navigieren Sie im Guide</b> .....	<b>8</b>
Art der Branche .....	10
Art der Organisation .....	12
Art der Aktionen .....	13
Andere Symbole .....	15
<b>2. Kreatives Europa</b> .....	<b>16</b>
<b>3. Erasmus+</b> .....	<b>22</b>
<b>4. Europäisches Solidaritätskorps</b> .....	<b>26</b>
<b>5. Horizont Europa</b> .....	<b>30</b>
<b>6. Programm „Digitales Europa“</b> .....	<b>40</b>
<b>7. Fazilität „Connecting Europe“</b> .....	<b>42</b>
<b>8. Neues Europäisches Bauhaus (NEB)</b> .....	<b>44</b>
<b>9. InvestEU</b> .....	<b>46</b>
<b>10. Binnenmarktprogramm</b> .....	<b>48</b>
<b>11. Programm für die Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)</b> .....	<b>54</b>
<b>12. Kohäsionsfonds (KF) und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)</b> (einschließlich Interreg) .....	<b>58</b>
<b>13. Der Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund, JTF)</b> .....	<b>66</b>
<b>14. Europäischer Sozialfonds+ (ESF+)</b> .....	<b>68</b>
<b>15. Europäisches Instrument zur vorübergehenden Unterstützung bei</b> der Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in einer Notlage (SURE) .....	<b>72</b>
<b>16. Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)</b> .....	<b>74</b>
<b>17. Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“</b> .....	<b>76</b>

---

<b>18.</b> Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF).....	78
<b>19.</b> Gemeinsame Agrarpolitik (GAP).....	80
<b>20.</b> Der Europäische Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF).....	84
<b>21.</b> Europa in der Welt: Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit .....	88
<b>22.</b> ACP-EU Culture .....	90



# Vorwort von EU-Kommissarin Mariya Gabriel



**Mariya Gabriel**  
EU-Kommissarin für  
Innovation, Forschung, Kultur,  
Bildung und Jugend

Lieber Leserinnen und Leser,

Europas reiches kulturelles Erbe und die dynamische Kultur- und Kreativwirtschaft stärken die europäische Identität und schaffen ein Zugehörigkeitsgefühl. Die Kultur- und Kreativwirtschaft kann auch Lebensqualität verbessern, Gemeinschaften stärken, Arbeitsplätze schaffen, Wachstum fördern und sich auf andere Branchen auswirken.

Aus diesem Grund freue ich mich sehr, Ihnen den CulturEU funding guide vorzustellen – einen Leitfaden zu **EU-Fördermöglichkeiten für die Kultur- und Kreativwirtschaft**. Er soll Interessengruppen jeglicher Art und Größe in der Kultur- und Kreativwirtschaft unterstützen und ihnen helfen, sich in der EU-Förderlandschaft zurechtzufinden, zu verstehen, welche Möglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen, und letztendlich leichter auf EU-Fördermittel zuzugreifen.

Im CulturEU funding guide finden Sie eine Übersicht über alle EU-Programme, die für die Kultur- und Kreativwirtschaft relevant sind, inklusive wichtiger Informationen dazu, wer sich wie bewerben kann und welche Aktivitäten unterstützt werden. Der Funding Guide enthält Möglichkeiten im Rahmen des Leitprogramms Kreatives Europa der Europäischen Kommission, über das der Branche für den Zeitraum 2014-2020 1,8 Milliarden EUR an finanzieller Unterstützung geboten wurden und für den Zeitraum 2021-2027 weitere 2,44 Milliarden EUR zur Verfügung gestellt werden. Vor allem aber fasst er die Möglichkeiten zusammen, die sich der Kultur- und Kreativwirtschaft über eine Vielzahl anderer EU-Programme und -Themen bieten, einschließlich derer, die manchmal übersehen und nicht unmittelbar mit der Branche in Verbindung gebracht werden.

Es werden Informationen zu einem **breiten Spektrum an EU-Förderprogrammen** mit Blick auf die Kultur- und Kreativwirtschaft präsentiert, von der Umwelt über digitales Europa bis hin zu EU-Strukturfonds. Der Funding Guide stellt auch eine Reihe **inspirierender Beispiele für kulturelle und kreative Projekte vor**, die im vorangegangenen Programmplanungszeitraum (2014-2020) durch verschiedene EU-Förderprogramme finanziell unterstützt wurden.

Im Rahmen des CulturEU funding guide haben wir ein **interaktives Online-Instrument** entwickelt und eingeführt, mit dem Interessengruppen automatisch relevante Fördermöglichkeiten basierend auf ihren Bedürfnissen, ihrer Branche und der Art der von ihnen vertretenen Organisation filtern können.

Es ist das erste Mal, dass die Kommission eine nutzerorientierte zentrale Anlaufstelle wie den CulturEU funding guide zu EU-Fördermöglichkeiten für die Kultur- und Kreativwirtschaft entwickelt hat. Unabhängig davon, ob Sie eine große oder kleinere, neu gegründete oder etablierte Organisation sind und welche Art von kultureller Aktivität Sie entwickeln möchten, ich hoffe sehr, dass diese Instrumente Ihren Zugang zu EU-Fördermitteln und letztendlich Ihre Arbeit verbessern werden.

**Mariya Gabriel**  
EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend



# 1. So navigieren Sie im Guide

Der CulturEU Funding Guide enthält viele visuelle Hilfen, damit Sie sich leichter in der EU-Förderlandschaft zurechtzufinden und schnell die für Sie relevantesten Möglichkeiten finden können. Die Symbole zeigen an, für welche Branche, welche Art von Aktion und Organisation die einzelnen Förderprogramme wahrscheinlich am relevantesten sind.





# Art der Branche

8

Branchen

Die Kultur- und Kreativwirtschaft wurde in **acht Branchen** unterteilt. Jede der **acht Branchen** wird durch ein eigenes Symbol und eine eigene Farbe dargestellt, wie unten gezeigt:



## Architektur

Gebäude, öffentliche Bereiche und Stadtlandschaften



## Kunsth Handwerk

Entwurf, Schaffung, Vertrieb und Verkauf von handgefertigten Kunsthandwerkwaren



## Kulturerbe & Museen

natürliche, gebaute und archäologische Stätten, Museen, Denkmäler, Kunstwerke, historische Städte, einschließlich des Wissens, der Bräuche und Traditionen der europäischen Bürgerinnen und Bürger



## Bildende Kunst

Kunstformen, die hauptsächlich visuelle Werke schaffen, wie Keramik, Zeichnungen, Malerei, Skulpturen, Grafikkunst und Fotografie



## Design & Mode

Textil- und Bekleidungs-, Schuh-, Lederbranchen, die an der Schnittstelle zwischen Kunst, Wirtschaft und Technologie tätig sind



## Literatur, Bücher und Verlagswesen

die gesamte Wertschöpfungskette des Verlagswesens, einschließlich Autoren/Autorinnen, Buchhandel, Druckereien, Gestaltungswesen usw.



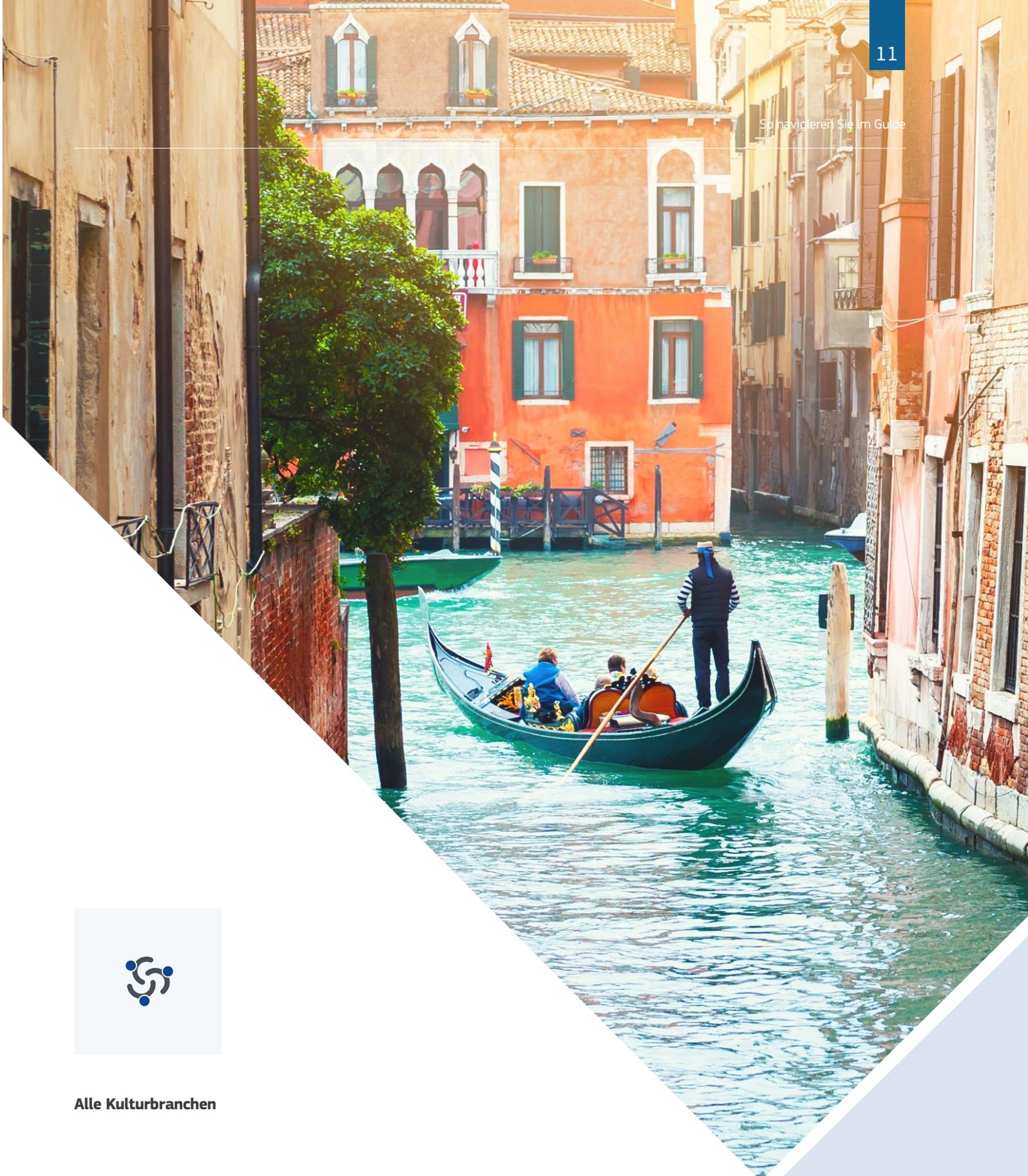
## Musik

Musiker/Musikerinnen, Produzenten/Produzentinnen, Tontechniker/Tontechnikerinnen, Manager/Managerin, Lehrer/Lehrerin usw.



## Darstellende Kunst

Formen kreativer Aktivität, die vor Publikum aufgeführt werden, einschließlich Theater und Tanz



**Alle Kulturbranchen**

# Art der Organisation

6

Organisationsarten

Die Arten der Organisation wurden in **sechs Kategorien** unterteilt. Jede der **sechs Organisationsarten** wird durch ein eigenes Symbol und eine eigene Farbe dargestellt, wie unten gezeigt:



## Bildungseinrichtung

Grund- und weiterführende Schulen, Universitäten, Akademien, Hochschulen usw.



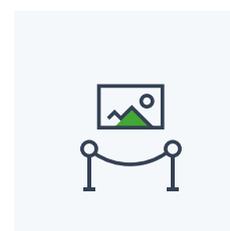
## NRO, gemeinnützige und zivilgesellschaftliche Organisation

jede gemeinnützige, freiwillige Bürgergruppe, die auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene organisiert ist



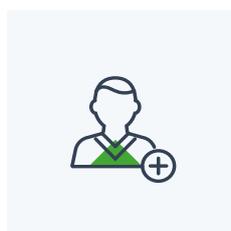
## Private oder öffentliche Kulturstiftung / Institution

Museen, Bibliotheken und Archive, Kirchen, Kunstgalerien usw.



## Private Organisation

Selbständige, Start-ups, Kleinunternehmen, KMU oder Großunternehmen



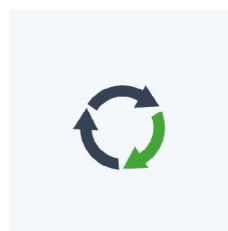
## Öffentlicher Dienst (lokal, regional oder national)

Bund, Bundesländer und Gemeinden (Regionen, Bundesländer, Kreise, Gemeinden)



## Sozialunternehmen

Geschäft mit bestimmten sozialen Zielen als Hauptzweck



## alle Arten von Organisationen

# Art der Aktionen

## 12

### Aktionsarten

Die von den Förderprogrammen unterstützten Aktionen wurden in **zwölf Kategorien** eingeteilt. Jede der **zwölf Aktionsarten** wird durch ein eigenes Symbol und eine eigene Farbe dargestellt, wie unten gezeigt:



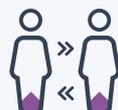
#### Zielgruppenentwicklung

Aktivitäten, die unternommen werden, um die Bedürfnisse des bestehenden und potenziellen Publikums zu erfüllen, laufende Beziehungen mit dem Publikum aufzubauen oder das Publikum zu vergrößern



#### Künstlerisches Schaffen

Unterstützung von Kulturakteuren, die am künstlerischen Schaffen beteiligt sind



#### Künstlerische und kulturelle Mobilität & Residenz

Unterstützung traditioneller und neuer Mobilitätsformen für Kultur- und Kreativschaffende (u. a. auch Kapazitätsaufbau, neue Beschäftigungsmöglichkeiten)



#### Entwicklung von Geschäfts- und Managementfähigkeiten

Unterstützung bei der Entwicklung von Hard und Soft Skills, einschließlich Planung, Strategie, Budgetverwaltung, Führung, Kommunikation usw.



#### Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten

Verbesserung der Fähigkeiten durch Schulungen, Experimente und durch das Erlernen von Fachwissen und Fachkenntnissen



#### Digitalisierung & neue Geschäftsmodelle

Unterstützung beim Einsatz digitaler Technologien, um ein Geschäftsmodell zu ändern und neue Umsätze und Einnahmen zu erzielen



#### Finanzierung für direkte Kosten

Mittel, die Kosten zugewiesen werden, die direkt mit der Herstellung bestimmter Waren oder der Erbringung einer bestimmten Dienstleistung zusammenhängen



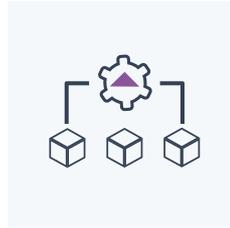
#### Finanzmittel zur Vergrößerung

Beschaffung von Investitionen, um das Wachstum eines Unternehmens zu finanzieren



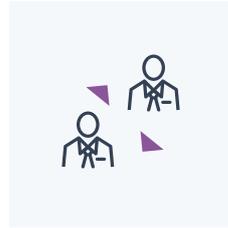
### **Internationalisierung der Tätigkeit / Zugang zu neuen Märkten**

Unterstützung bei der Integration in globale Wertschöpfungsketten, Exportförderung oder Handelserleichterungen



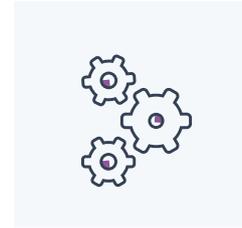
### **Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung**

Unterstützung bei der Erstellung und Einführung eines neuen Produkts, einer Dienstleistung oder einer Infrastruktur oder einer Neuauflage einer bestehenden Dienstleistung, eines Produkts und einer Infrastruktur



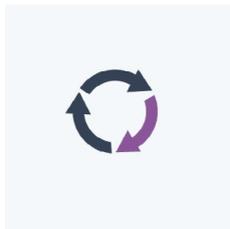
### **Networking & Wissensaustausch**

Möglichkeiten, Einzelpersonen und Teams zusammenzubringen, um Wissen zu entwickeln, zu verteilen oder anzuwenden



### **Forschung, Entwicklung & Innovation**

Aktivitäten zur Durchführung wissenschaftlicher Forschung mit dem Ziel der Innovation und Entwicklung neuer Maßnahmen, Produkte und Dienstleistungen



### **alle Arten von Aktionen**

## Andere Symbole



### „Gesamthaushalt des Programms“

Jedes Programm enthält eine Angabe des Gesamthaushalts des Programms von 2021 bis 2027.



### „Weitere Informationen“

Jedem Programm ist ein Link zu der entsprechenden EU-Webseite beigefügt, die weitere Informationen über das jeweilige EU-Förderprogramm und die damit verbundenen Möglichkeiten bietet.



### „Fördermöglichkeiten“

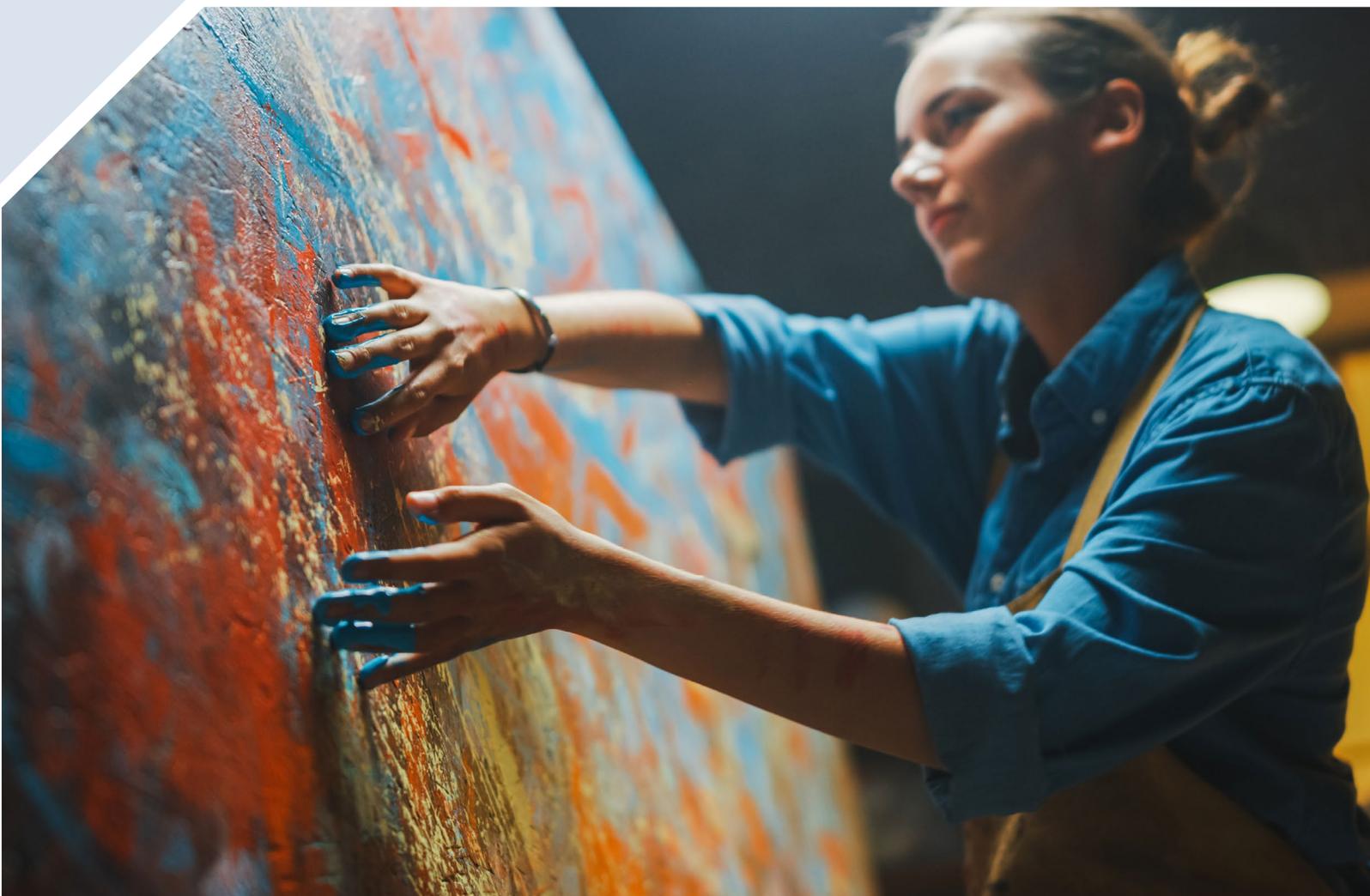
Gegebenenfalls ist dem Programm auch ein Link zum Online-Förderportal der EU beigefügt, auf dem Sie entsprechende Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen durchsuchen und sich direkt bewerben können.



### „Fragen/Kontakt“

Bei jedem Programm finden Sie auch eine E-Mail-Adresse und/oder eine Kontaktstelle auf EU- oder nationaler Ebene für den Fall, dass Sie Fragen haben oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen.

© Shutterstock, 2021



## 2. Kreatives Europa

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 2,44 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Künstlerische und kulturelle Mobilität & Artist in Residencies;

 Künstlerisches Schaffen;

 Zielgruppenentwicklung;

 Entwicklung von Geschäfts- und Managementfähigkeiten;

 Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten;

### Ziel

Kreatives Europa ist das Programm der EU, das der Kultur- und Kreativwirtschaft besondere Unterstützung bietet. Es zielt darauf ab, alle Kulturbranchen in Europa auszubauen und das gemeinsame kulturelle Erbe Europas zu schützen, insbesondere durch die Bereitstellung verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten, die auf gemeinsame Kreation, Kompetenzentwicklung, Netzwerk- und Plattformaufbau, Wissensaustausch und Mobilität sowie Verbreitung und Förderung von Inhalten ausgerichtet sind.

### Aktionen

Das Programm umfasst zwei Aktionsbereiche, Kultur und MEDIA, und wird außerdem durch einen sektorübergreifenden Aktionsbereich unterstützt:

- Der Aktionsbereich **Kultur** unterstützt Projekte zur Stärkung der transnationalen Aktionskapazitäten der Branche durch gemeinsame Kreation, Aufbau von Netzwerken, Plattformen für aufstrebende Kunstschaffende, Förderung der Mobilität von Kultur- und Kreativschaffenden sowie der Verbreitung ihrer Werke. Er zielt auch darauf ab, ein Publikum zu schaffen und einzubinden, wobei der Schwerpunkt auf Inklusion und Vielfalt liegt, sowie der Förderung von innovativen Geschäftsmodellen und sektorübergreifenden Auswirkungen;
- Der Aktionsbereich **MEDIA** richtet sich an die Bedürfnisse der Filmindustrie und anderer audiovisueller Industrien der EU, die sich im digitalen Wandel befinden. Zu den Branchen gehören Kinospiele, hochwertige Miniserien, Dokumentationen, Videospiele und andere Genres. MEDIA bietet finanzielle Unterstützung und Hilfe bei der nicht formalen Ausbildung von audiovisuellen Fachkräften und in allen Phasen des Produktionszyklus audiovisueller Werke: von der Entwicklung über die Produktion bis hin zu Vertrieb und Verkaufsförderung, einschließlich des Zugangs zu Märkten;



Digitalisierung & neue  
Geschäftsmodelle;



Internationalisierung der Tätigkeit /  
Zugang zu neuen Märkten;



Networking & Wissensaustausch;



Produkt-, Service- und  
Infrastrukturentwicklung;



Forschung, Entwicklung  
& Innovation.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/culture/  
creative-europe](https://ec.europa.eu/culture/creative-europe)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/funding-  
tenders/opportunities/portal/  
screen/programmes/crea2027](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/crea2027)

### Fragen? Nehmen Sie hier Kontakt auf!



[https://ec.europa.eu/culture/  
resources/creative-europe-desks](https://ec.europa.eu/culture/resources/creative-europe-desks)

- Der **sektorübergreifende Aktionsbereich** von Kreatives Europa fördert die transnationale politische Zusammenarbeit und Entwicklung und unterstützt den Aufbau eines Netzwerks von Creative Europe Desks – einem gemeinsam geleiteten Netzwerk mit 38 nationalen Creative Desks, die in jedem teilnehmenden Land programmbezogene Hilfe leisten. Außerdem unterstützt er innovative Projekte in allen Kreativbranchen und führt eine Aktion zur Unterstützung des unabhängigen Journalismus in den Nachrichtenmedien ein.

## Was ist neu bei Kreatives Europa?

Kreatives Europa bietet einer Vielzahl von Organisationen aus sämtlichen Kulturbranchen Finanzierungsmöglichkeiten. Das neue Programm orientiert sich stärker an den neuen Prioritäten der Kommission und konzentriert sich daher auf Ökologisierung, Gleichstellung der Geschlechter, soziale Inklusion und eine stärkere internationale Dimension. Der Arbeitsbereich Kultur widmet der Unterstützung von Klein- und Kleinstorganisationen mehr Aufmerksamkeit durch die Einführung von drei verschiedenen Projektarten: kleine Projekte (mindestens drei Organisationen aus drei verschiedenen Ländern); mittelgroße Projekte (mindestens fünf Organisationen aus fünf verschiedenen Ländern) und große Projekte (mindestens zehn Organisationen aus zehn verschiedenen Ländern).

„Creatives Unite“ ist eine Plattform für und von der Kultur- und Kreativwirtschaft, die mit Hilfe der Kommission und des EP-Pilotprojekts „FLIP Finance, Learning, Innovation and Patenting for CCI“ (<https://creativeflip.creativehubs.net/>), eingerichtet wurde und vom European Creative Hubs Network (<http://creativehubs.net/>) gehostet wird. Sie bietet allen Kultur- und Kreativbranchen in Europa und darüber hinaus einen gemeinsamen Raum, um ihre Initiativen und Maßnahmen als Reaktion auf die COVID-19-Krise und darüber hinaus auszutauschen.

*iPortunus* ist ein Mobilitätsprogramm, das darauf abzielt, Kunstschaffenden neue Märkte, ein neues Publikum und neue Partner zu bieten und den Weg für neue Karrieremöglichkeiten und berufliche Entwicklung zu ebnen.

*Keychange* und *Orfeo und Majnun* sind zwei Beispiele für Projekte, die im Rahmen des Programms Kreatives Europa 2014-2020 finanziert wurden und zukünftigen Bewerbern als Inspiration dienen können.

## Wer kann sich bewerben?

- Projektbewerber müssen in einem **Land, das am Programm Kreatives Europa teilnimmt**, rechtmäßig niedergelassen und offiziell registriert sein. Weitere Informationen zu förderfähigen Ländern finden Sie hier: <https://ec.europa.eu/culture/resources/creative-europe-desks>;
- Einzelpersonen sind nicht teilnahmeberechtigt, mit Ausnahme von Selbstständigen;
- Die **koordinierende Organisation** muss am Tag der Bewerbungsfrist seit mindestens zwei Jahren rechtskräftig gegründet sein;
- Für **Kooperationsprojekte** müssen Vorschläge von einem Konsortium mit mindestens drei Organisationen aus drei verschiedenen förderfähigen Ländern (kleines Projekt); fünf Organisationen aus fünf verschiedenen förderfähigen Ländern (mittleres Projekt) und zehn Organisationen aus zehn verschiedenen förderfähigen Ländern (großes Projekt) eingereicht werden.

### Weitere Informationen unter



<https://www.i-portunus.eu/>

und

[info@i-portunus.eu](mailto:info@i-portunus.eu)

## Besondere Gelegenheit!

### iPortunus / Neues Mobilitätsprogramm

iPortunus wurde geschaffen, um die Mobilitätsmöglichkeiten zu erweitern und internationale Kooperationen zu fördern, die es Kunst- und Kulturschaffenden ermöglichen, länderübergreifend zu arbeiten, aufzutreten und zu koproduzieren. Es geht durch ein nachfrageorientiertes Bottom-up-Konzept auf die spezifischen Bedürfnisse der teilnehmenden Kunstschaffenden und Organisationen ein, sodass die Begünstigten auswählen können, welche Standorte und Kooperationspartner sie erkunden und ausbauen möchten.

### Wer kann sich bewerben?

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstlerinnen und Künstler, im Kultur- und Kulturbereich Tätigen sowie gastgebende Organisationen wie NRO, Institutionen, Museen usw., privat oder öffentlich, aus allen Branchen außer dem audiovisuellen Bereich, solange sie ihren Sitz in einem der am Programm Kreatives Europa teilnehmenden Länder haben.

### Wie bewerbe ich mich?

Der Kandidat muss eine Gastorganisation in einem anderen an Kreatives Europa teilnehmenden Land gefunden haben und sich mit einem Projekt für internationale Zusammenarbeit, produktionsbezogene Wohnsitznahme, Erweiterung auf ein neues Publikum oder einen neuen Markt oder berufliche Entwicklung bewerben. Auch ein Gastgeber oder eine Gastgeberorganisation kann sich bewerben und die Aufnahme einzelner Kunstschaffender mit ähnlichen Zielen beantragen. Endbegünstigter ist der Kunst- oder Kulturschaffende.



## Lassen Sie sich inspirieren! – Keychange

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Musik

### Zeitraum

2019-2023

### Budget



1 405 100 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter


<https://www.keychange.eu/>

Keychange wird vom Programm Kreatives Europa der Europäischen Union unterstützt und stellt die zweite Phase eines europäischen Talentförderungsprogramms dar, das mittlerweile als **internationale Kampagne für die Gleichstellung der Geschlechter in der Musik anerkannt ist**. Es fördert die **Entwicklung, den Austausch und die Innovation** von **Kunstschaffenden**, indem es neue internationale Möglichkeiten für Aufführungen, kreative Zusammenarbeit und Kapazitätsaufbau unter europäischen Musikerinnen und Branchenfachleuten schafft. Das Projekt zielt darauf ab, durch innovative und integrative Maßnahmen den kreativen und wirtschaftlichen Beitrag zu fördern, den **weibliche Talente** zur europäischen Musikindustrie leisten könnten.

Die Kernaktion des Projekts umfasst ein umfangreiches **Programm zur Karriereentwicklung** für Künstlerinnen und im Kunstbereich Tätige aus geschlechtlichen Minderheiten sowie Industrieinnovierenden. Vorführungen, Networking, Schulungen und Kapazitätsaufbau im „Creative Lab“ bieten **drei Kohorten mit 72 Frauen** die Chance, neue Märkte zu erschließen, internationale Profile aufzubauen und ihr Publikum in Europa und darüber hinaus zu erweitern. Das Lab bietet im Musikbereich Tätigen die Möglichkeit, mit wegweisenden Kunstakteuren und Unternehmenden aus Technologie, AV und anderen Branchen in Kontakt zu treten, die Wandel und Innovation gestalten.

Das Projekt zielt auch darauf ab, eine Datenbank für mehr als 140 internationale Festivals aufzubauen, in der die Qualifikationen der Keychange-Teilnehmenden vorgestellt werden. Darüber hinaus bietet eine dynamische Online-Plattform Hunderten von Männern und Frauen in ganz Europa, die nicht direkt am Keychange- Projekt beteiligt sind, Lernmöglichkeiten und Webinare. Schließlich schlug das Projekt auch eine Erklärung für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis auf Festivals sowie in Musikorganisationen und Unternehmen vor und macht Werbung für sie. Die Erklärung wurde bereits von über **500 Festivals und Musikfirmen unterzeichnet**.

## Lassen Sie sich inspirieren! – Orfeo und Majnun

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Musik;



Darstellende Kunst;



Bildende Kunst.

### Zeitraum

2017-2020

### Budget



1 999 868 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



[https://www.orfeoandmajnun.eu/  
orfeo-and-majnun/#project](https://www.orfeoandmajnun.eu/orfeo-and-majnun/#project)

Orfeo & Majnun (O&M) ist ein **integratives, interkulturelles und mehrsprachiges Musiktheaterprojekt**, das mit einem partizipativen, **gemeinschaftsorientierten Ansatz entwickelt wurde**. O&M zeichnet sich durch einen starken interdisziplinären Charakter aus, kombiniert mehrere Kunstformen und zielt darauf ab, unterschiedliche soziale, kulturelle und städtische Herausforderungen anzugehen. Beteiligt sind Gemeinschaften, Berufs- und Bürgerkünstlerinnen und -künstler sowie Gruppen, **denen soziale Ausgrenzung droht**.

Ausgehend von der Kombination zweier alter Mythen (dem griechischen Mythos von Orfeo und Eurydike und der arabischen Liebesgeschichte von Layla) zielt das Projekt darauf ab, über einen interdisziplinären und partizipativen gemeinschaftsorientierten Ansatz ein Musiktheaterstück zu entwickeln und zu präsentieren und so Möglichkeiten für eine gemeinsame Interpretation der beiden Mythen, gegenseitiges Verständnis und Kulturtransfer zu eröffnen. In diesem Zusammenhang spielt das Projekt mit den kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten und erfordert eine **Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Kulturen**, die in den beiden Mythen zu finden sind.

Das Projekt gliedert sich in zwei Teile, der erste zielt darauf ab, eine **Wanderausstellung aufzubauen**, in der Bürgerinnen und Bürger ihr künstlerisches Handwerk in den verschiedenen Städten der Partnerorganisationen präsentieren können. Der zweite Teil des Projekts konzentriert sich auf eine **Theater- und Musikaufführung**, die aus der Perspektive von Layla und Eurydike geschrieben wurde. Das Stück verbindet abendländische und orientalische Musik und Mythen, die als immaterielles Kulturerbe gelten, und bietet die Möglichkeit, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen. Die Aufführung umfasst sowohl professionelle Kunst- und Musikschaaffende als auch Laien.





© Pexels, 2021

## 3. Erasmus+

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 26,2 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Künstlerische und kulturelle  
Mobilität & Auslandsaufenthalte;

 Internationalisierung der Tätigkeit /  
Zugang zu neuen Märkten;

 Entwicklung kreativer und  
technischer Fähigkeiten;

 Digitalisierung & neue  
Geschäftsmodelle;

### Ziel

Erasmus+ ist das Programm der EU im Bereich der Bildung. Es richtet sich sowohl an die **formale als auch die nicht-formale allgemeine und berufliche Bildung und** konzentriert sich auch auf Jugend, Sport und Kultur. Erasmus+ fördert lebenslanges und integratives Lernen in ganz Europa und trägt damit zu nachhaltigem Wachstum und Innovation, sozialem Zusammenhalt und aktiver EU-Bürgerschaft bei. Es bietet durch Projektförderung Möglichkeiten für Mobilität, Partnerschaften und politischen Dialog und stärkt oft die sektorübergreifende Zusammenarbeit mit einem besonderen Fokus auf Kreativität.

### Aktionen

Das Programm ist in drei **Leitaktionen** für Einzelpersonen und Organisationen aus EU-Mitgliedstaaten, mit dem Programm assoziierten Drittländern und anderen Partnerländern organisiert.

- Die Leitaktion 1 konzentriert sich auf **Mobilitätsprojekte und virtuellen Austausch**, die den interkulturellen Dialog und den Erwerb von Fähigkeiten, Einstellungen und Kompetenzen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf sprachliche) von Einzelpersonen fördern;
- Die Leitaktion 2 legt großen Wert auf **organisatorische Zusammenarbeit und Partnerschaften**, indem Netzwerke, Kapazitäten ausgebaut und Internationalisierung und Innovation sowie berufliche und pädagogische Exzellenz gefördert werden;
- Die Leitaktion 3 unterstützt die politische Zusammenarbeit auf Ebene der Europäischen Union und trägt damit zur Entwicklung neuer Politiken bei, die Modernisierungen und Reformen auf EU- und Systemebene in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport anstoßen können.



Networking & Wissensaustausch;



Forschung, Entwicklung  
& Innovation;



Entwicklung von Geschäfts- und  
Managementfähigkeiten.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/education/set-projects-education-and-training/erasmus-funding-programme\\_de](https://ec.europa.eu/info/education/set-projects-education-and-training/erasmus-funding-programme_de)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/erasmus2027>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/nationale-agenturen>

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Bildung und Kultur sind eng miteinander verknüpft. Durch das Programm Erasmus+ haben Schulen, Universitäten, Bibliotheken, Museen, Kulturzentren und andere Institutionen des formalen und nicht-formalen Lernens die Möglichkeit, neue kreative Ansätze auszuprobieren. Erasmus+ ist der Schlüssel für **Kapazitätsaufbau, Kompetenzentwicklung, Forschung und Innovation** für die Erwachsenenbildung und die Jugendarbeit. Die Chancen können beispielsweise durch **Job-Shadowing, Ausbildung und Austausch genutzt werden**. Darüber hinaus kann Erasmus+ auch zu verbesserten **Möglichkeiten der kulturellen und künstlerischen Mobilität** beitragen. *Heritage-PRO*, ist ein Beispiel für ein im Rahmen des Programms Erasmus+ 2014-2020 finanziertes Projekt, das zukünftigen Bewerbern als Inspiration dienen kann.

## Wer kann sich bewerben?

- Antragsteller für alle drei Leitaktionen müssen in einem **EU-Mitgliedstaat oder einem mit dem Programm assoziierten Drittland ansässig sein**. Weitere Informationen zu förderfähigen Ländern: [https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/programme-guide/part-a/who-can-participate/eligible-countries\\_de](https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/programme-guide/part-a/who-can-participate/eligible-countries_de);
- Bitte wenden Sie sich an die zuständige nationale Behörde für Erasmus+ in Ihrem Land oder besuchen Sie deren Website, um weitere Informationen zu den Förderkriterien für jede Leitaktion von Erasmus+ zu erhalten: [https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact/national-agencies\\_en](https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact/national-agencies_en).

## Lassen Sie sich inspirieren! – Heritage-PRO

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



### Zeitraum

2018 –2021

### Budget



350 000 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



<https://heritage-pro.eu/>

**Heritage-PRO** ist ein Projekt von Erasmus+, das im Rahmen des Europäischen Jahres des Kulturerbes 2018 durchgeführt wurde. Es reagierte auf die wachsende Nachfrage nach **interdisziplinärer Ausbildung** für Fachkräfte verschiedener Disziplinen im Zusammenhang mit der **nachhaltigen Verwaltung und Erhaltung des Kulturerbes**.

Das Projekt schlug ein **mehrsprachiges Schulungsprogramm** zur Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen an Kulturstätten vor. Es lieferte auch **Leitlinien für die Kulturverwaltung** und entwickelte ein mehrsprachiges **Schulungspaket**, um das Schulungsprogramm zugänglich und kostengünstig zu gestalten.

Ein spezielles **Trainingslager** ermöglichte es jungen Menschen und zukünftigen Kulturverwaltenden, von Sachverständigen über den Erhalt von kulturellem Erbe zu lernen. Aufgrund der COVID-19-Beschränkungen fand das zweitägige Seminar online statt und brachte rund 50 junge Fachkräfte aus verschiedenen Disziplinen rund um die Verwaltung und Erhaltung des kulturellen Erbes zusammen. Das Seminar ermöglichte den Teilnehmenden, neue Kontakte zu knüpfen und ihre interdisziplinären Kompetenzen zu stärken.

Eine deutsche gemeinnützige Kulturorganisation, Kultur und Arbeit EV, hat dieses Projekt zusammen mit **fünf Partnern** aus Belgien, Deutschland, Spanien, Österreich und Schweden durchgeführt. Es begann im September 2018 und endete im August 2021.





© Shutterstock, 2021

## 4. Europäisches Solidaritätskorps

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 1 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Bildungseinrichtung;

 Private oder öffentliche Kulturstiftung / Institution;

 NRO, gemeinnützige und zivilgesellschaftliche Organisation;

 Sozialunternehmen;

 Private Organisation.

### Art der Aktionen

 Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten

### Ziel

Das Europäische Solidaritätskorps wurde eingerichtet, um das Engagement junger Menschen und Organisationen in Solidaritäts- und Freiwilligentätigkeiten zu stärken, um den **sozialen Zusammenhalt, die Solidarität, die Demokratie, die europäische Identität und die aktive Bürgerschaft** zu stärken. Das Programm unterstützt sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen, die sich in einem Freiwilligen- oder Solidaritätsprojekt engagieren möchten.

### Aktionen

Genauer gesagt sollen über das Europäische Solidaritätskorps Freiwilligentätigkeiten finanziert werden, die darauf abzielen, Folgendes zu fördern:

- Soziale Inklusion und Vielfalt;
- Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz;
- Digitaler Wandel;
- Demokratische Teilhabe;
- Gesundheitsprävention, -förderung und -unterstützung.

### Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Das Programm Europäischer Solidaritätskorps ist besonders relevant für **Bildungseinrichtungen, NRO, Kultureinrichtungen und Sozialunternehmen, die daran** interessiert sind, Freiwilligenarbeit und

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://europa.eu/youth/solidarity\\_de](https://europa.eu/youth/solidarity_de)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://europa.eu/youth/solidarity/organisations/calls-for-proposals\\_de](https://europa.eu/youth/solidarity/organisations/calls-for-proposals_de)

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://europa.eu/youth/solidarity/contacts\\_de](https://europa.eu/youth/solidarity/contacts_de)

Solidaritätsprojekte zu entwickeln, die zur **Förderung von Inklusion und Vielfalt, demokratischer Teilhabe, aktiver Bürgerschaft und europäischer Identität** beitragen. *FeMENism* ist ein Beispiel für ein Projekt, das im Rahmen des Programms Europäisches Solidaritätskorps 2014-2020 finanziert wurde und als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen kann.

### Wer kann sich bewerben?

- Das Programm steht jeder Organisation offen, die rechtmäßig in einem EU-Mitgliedstaat oder einem mit dem Programm assoziierten Drittland ansässig ist. Weitere Informationen zu nationalen Agenturen und förderfähigen Ländern finden Sie hier: [https://europa.eu/youth/solidarity/organisations/contact-national-agencies\\_de](https://europa.eu/youth/solidarity/organisations/contact-national-agencies_de);
- Organisationen sollten über ein gültiges Qualitätssiegel für Freiwilligenarbeit oder eine Akkreditierung für Freiwilligenarbeit von Erasmus+ verfügen. Das Qualitätssiegel bescheinigt, dass eine Organisation in der Lage und bereit ist, qualitativ hochwertige Solidaritätsaktivitäten in Übereinstimmung mit den Grundsätzen, Zielen und Qualitätsstandards des Europäischen Solidaritätskorps durchzuführen;
- Die Freiwilligenteams müssen **international zusammengesetzt sein** und mindestens ein Viertel der Freiwilligen muss aus einem anderen Land kommen als dem, in dem die Aktivität stattfindet.

© Shutterstock, 2021



## Lassen Sie sich inspirieren! – FeMENism: anders denken über gelijkheid (FeMENism: anders über Gleichheit denken)

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Darstellende Kunst

### Zeitraum

2018

### Budget



18 040 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter

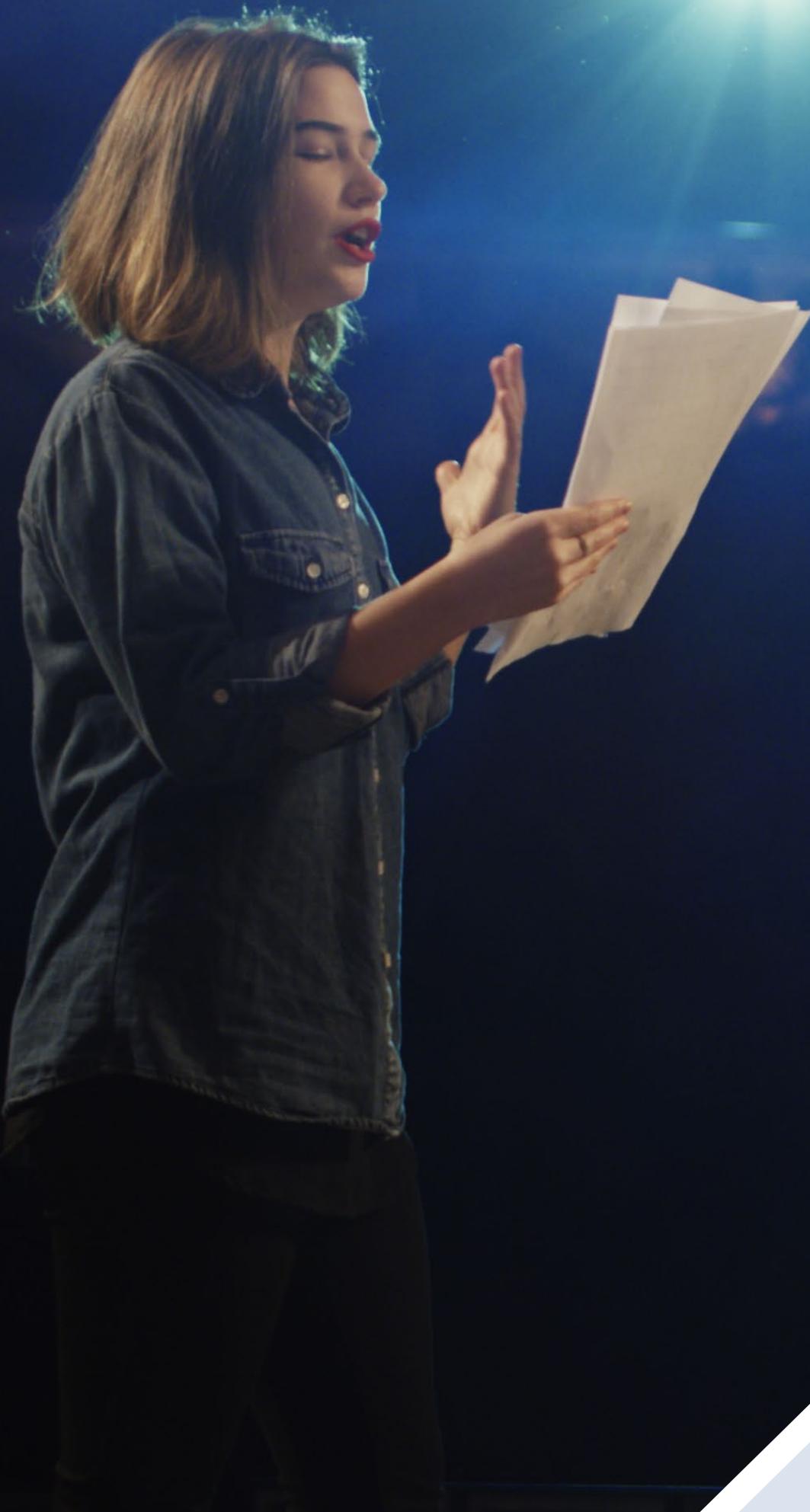


<https://www.jint.be/verhalen/femenism-anders-denken-over-gelijkheid>

**FeMENism** war ein Jugendaustauschprojekt, das **Menschenrechtsbildung und Theateraufführungen** kombiniert **und** vom Europäischen Solidaritätskorps finanziert wurde. Zum Projekt gehörte ein einwöchiger Austausch zwischen **30 jungen Menschen** (im Alter von 18-25) aus **Belgien, Griechenland, Frankreich und Serbien**, bei dem die Teilnehmenden ermutigt wurden, über **Gleichstellungsfragen** nachzudenken und eine **Theateraufführung** basierend auf ihrer gemeinsamen Erforschung zu entwickeln.

Die Aktivitäten bestanden aus einem Seminar zu Gleichstellungsfragen mit Diskussionen über geschlechtsspezifische **Erfahrungen in den jeweiligen Ländern der Jugendlichen** sowie Theaterworkshops, die **Schauspielübungen** und Anregungen zum Nachdenken beinhalteten. Die gesamte Aufführung bestand aus Szenen, die von den Teilnehmenden erstellt wurden, basierend auf Übungen, bei deren Entwicklung der Seminarleiter bzw. die Seminarleiterin sie unterstützte. Einer der Haupterfolgsfaktoren der Projekte bezog sich auf die **jugendgeführte** Organisation und Gestaltung der Aktivitäten.

Mit den Worten eines der leitenden Organisierenden: „Wir wollten Aktivismus oder Protest nicht umgehen. Es geht um die kleinen Revolutionen, die man starten kann, um gegenseitige Inspiration, darum, Dinge in seiner eigenen Umgebung anders zu machen.“ Das Projekt fand im Sommer 2018 in einem Zentrum für Jugend, Kunst und Schöpfung namens Destelheide in Flandern, Belgien, statt. Die Idee für das Projekt kam von einer europäischen Freiwilligen, die im Vorjahr ein Praktikum in Destelheide absolviert hatte, bei dem sie die mögliche Kombination von Theateraufführungen und Menschenrechtsbildung erforschte.





© Shutterstock, 2021

## 5. Horizont Europa

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 95,5 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Forschung, Entwicklung und Innovation;

 Digitalisierung & neue Geschäftsmodelle;

 Networking & Wissensaustausch;

 Internationalisierung der Tätigkeit / Zugang zu neuen Märkten;

### Ziel

Horizont Europa ist ein mehrjähriges Programm für wissenschaftliche Forschung und Innovation, ein Nachfolger des jüngsten Programms Horizont 2020 und der früheren Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung. Die Initiative verfolgt mehrere Ziele: Sicherstellung der europäischen Führungsrolle in der Pionierforschung, Bekämpfung des Klimawandels, Entwicklung neuer Technologien und Innovationen, Erreichen der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der EU.

Das Programm erleichtert die Zusammenarbeit und stärkt die Wirkung von Forschung und Innovation bei der Entwicklung, Unterstützung und Umsetzung von EU-Politiken bei gleichzeitiger Bewältigung globaler Herausforderungen. Es unterstützt die Schaffung und bessere Verbreitung von Wissen und Technologien. Es schafft Arbeitsplätze, bindet den EU-Talentpool voll ein, treibt das Wirtschaftswachstum voran, fördert die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und optimiert die Investitionswirkung innerhalb eines gestärkten **Europäischen Forschungsraums**.

### Aktionen

Die Programmstruktur besteht aus drei Säulen:

- **Säule 1 – Exzellente Wissenschaft.** Über diesen Aktionsbereich soll die globale wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der EU gesteigert werden. Er unterstützt Pionierforschungsprojekte durch den Europäischen Forschungsrat und finanziert über die Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen Stipendien für erfahrene Forscher, Doktorandenausbildungsnetze und Austauschprogramme;

 Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten;

 Zielgruppenentwicklung;

 Künstlerisches Schaffen;

 Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung.

**Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite**

 [https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe\\_de](https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe_de)

**Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite**

 <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/horizon>

**Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!**

 [https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/contact/research-enquiry-service\\_de](https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/contact/research-enquiry-service_de) und <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/hcp>

- **Säule 2 – Globale Herausforderungen und europäische industrielle Wettbewerbsfähigkeit.** Diese Säule unterstützt die Forschung zu gesellschaftlichen Herausforderungen und technologischen und industriellen Kapazitäten durch Cluster. Dazu gehört auch die Gemeinsame Forschungsstelle, welche der Politik auf EU und nationaler Ebene unabhängige wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Unterstützung bietet;
- **Säule 3 – Innovatives Europa.** Dieser Teil des Programms zielt darauf ab, Europa über den Europäischen Innovationsrat zu einem Vorreiter bei marktschaffenden Innovationen zu machen. Durch das Europäische Innovations- und Technologieinstitut, das die Integration des Wissensdreiecks Bildung, Forschung und Innovation fördert, trägt es auch zur Entwicklung der gesamten EU-Innovationslandschaft bei.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Bereich **2: Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft im Rahmen der Säule 2** ist für die Kultur- und Kreativwirtschaft von besonders hoher Relevanz, da über diesen nachhaltige Innovationen, die Schaffung von Arbeitsplätzen und verbesserte Arbeitsbedingungen unterstützt werden können. Er kann auch das volle Potenzial des Kulturerbes, der Künste sowie der Kultur- und Kreativbranchen und -industrien ausschöpfen. Forschung und Innovation können beispielsweise den Zugang zum **gemeinsamen Erbe durch neue Technologien, hochwertige Digitalisierung und Erhalt des digitalen Erbes** und durch die Entwicklung von **Lösungen für einen nachhaltigen und inklusiven Kulturtourismus** in Europa unterstützen. Die Kultur- und Kreativwirtschaft soll in vielen Projekten dieses Bereichs eine herausragende Rolle spielen. Außerdem gibt es spezielle Fördermöglichkeiten für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Es gibt auch Fördermöglichkeiten für Einzelpersonen, die über die **Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen**, bei denen der Europäische Forschungsrat sozial- und geisteswissenschaftliche Projekte unterstützt, Forschung **betreiben**, die auch für kulturelle und kreative Organisationen relevant sein könnte. Für auf Innovation ausgerichtete Projekte gibt es ein neues Programm des **Europäischen Innovationsrats**, das sich hauptsächlich auf bahnbrechende, Deep-Tech und disruptive Innovationen konzentriert und insbesondere auf marktschaffende Innovationen abzielt.

Eine neue Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC), die sich der Unterstützung von Innovationsökosystemen in der Kultur- und Kreativwirtschaft widmet, wird die verschiedenen institutionellen und individuellen Akteure verbinden und den Zugang zu Finanzierung, Umschulung und Weiterbildung von Fachkräften in diesen Bereichen erleichtern.

Die Initiative **Startup Europe** zielt darauf ab, ein gesundes Ökosystem aufzubauen, das es Start-ups in der gesamten EU ermöglicht, ihr Geschäft zu vergrößern und zu beschleunigen.

Das Programm **STARTS** unterstützt Innovationen sowohl in der Kunst als auch in der Industrie, um kreativere, integrativere und nachhaltigere Technologien zu entwickeln.

**RURITAGE, HAP4MARBLE und ROCK**, sind drei Beispiele für Projekte, die im Rahmen des Programms Horizont 2020 für den Zeitraum 2014–2020 gefördert wurden und als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen können.

## Wer kann sich bewerben?

- Je nachdem, ob es sich bei der Maßnahme um eine Forschungs- und Innovationsmaßnahme (RIA), eine Innovationsmaßnahme (IA) oder eine Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahme (CSA) handelt, gibt es unterschiedliche Fördervoraussetzungen und Förderregeln. Teilnehmer müssen legal gegründete Organisationen sein;
- Weitere Informationen zum Bereich 2 finden Sie hier: [https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe/cluster-2-culture-creativity-and-inclusive-society\\_en](https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe/cluster-2-culture-creativity-and-inclusive-society_en);
- Es gibt ein Netz nationaler Kontaktstellen (in jedem Mitgliedstaat oder assoziierten Land), die Orientierungshilfen, praktische Informationen und Unterstützung zu allen Aspekten der Teilnahme an Horizont Europa bieten. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/ncp>.

## Besondere Gelegenheit!

### Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT) – Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC)

Die Wissens- und Innovationsgemeinschaften des EIT sind europaweite Partnerschaften, die Unternehmen, Forschungszentren und Universitäten zusammenbringen.

Eine neue Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC) zur Unterstützung von Innovationsökosystemen in der Kultur- und Kreativwirtschaft wird darauf abzielen, Ökosysteme zu stärken. Dies ist der effizienteste Weg zur Unterstützung von Innovation und der Kultur- und Kreativwirtschaft in Verbindung mit dem Kulturerbe. Sie wird die Innovationsfähigkeit der Branchen anregen, indem es die verschiedenen institutionellen und individuellen Akteure zusammenführt, den Zugang zu Finanzmitteln und die Umschulung und Weiterqualifizierung von Fachkräften in diesen Branchen erleichtert. Sie zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zu stärken und günstige Umgebungen für kreative Denkprozesse und Innovationen zu schaffen.

Die Aktivitäten decken die gesamte Innovationskette ab: Aus- und Weiterbildungsprogramme, Stärkung des Übergangs von der Forschung zum Markt, Innovationsprojekte sowie Gründerzentren und Beschleuniger. Die EIT-Gemeinschaft für Kultur und Kreativität wird die zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmer der Branche ausbilden, moderne Unternehmen unterstützen und innovative Lösungen für die Herausforderungen der Branchen liefern.

**Wer kann sich bewerben?** Dem antragstellenden Konsortium müssen mindestens eine Hochschuleinrichtung, eine Forschungseinrichtung und ein privates Unternehmen mit Sitz in mindestens drei verschiedenen Mitgliedstaaten angehören.

**Wie bewerbe ich mich?** Eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen lädt Konsortien im Vorfeld der Eröffnung von Fördermöglichkeiten im Jahr 2023 ein, ihre Ideen für die neue EIT-Gemeinschaft Kultur & Kreativität einzureichen. Organisationen sind auch eingeladen, einer Netzwerkplattform beizutreten, um mehr zu erfahren und sich mit potenziellen Partnern für die bevorstehender EIT-Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zu vernetzen: <https://eit-culture-creativity.b2match.io/>

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://eit.europa.eu/our-communities/eit-innovation-communities>

## Besondere Gelegenheit!

### Unterprogramm: Startup Europe

Startup Europe ist eine Initiative, die High-Tech-Startups, Scale-ups, Investoren, Beschleuniger, Unternehmensnetzwerke, Universitäten und die Medien verbindet, um das Wachstum der europäischen Startup-Szene zu beschleunigen. Es wird durch ein Portfolio von EU-finanzierten Projekten und politischen Maßnahmen unterstützt, wie zum Beispiel:

- **Die einzige Anlaufstelle von Startup Europe**, die Unternehmerinnen und Unternehmern, Investierenden und Schaffenden von Ökosystemen vertrauenswürdige Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vergrößerung, Investitionsmöglichkeiten und Networking bietet;
- **EU Startup Nation Standard** zielt darauf ab, europäische KMU und Start-ups bei der Verfolgung ihrer Marktambitionen zu unterstützen mit einem Fokus auf Erleichterungen bei der Gründung eines Start-ups und der grenzüberschreitenden Expansion, Förderung beim Aufbau von Risikokapital und dem Technologietransfer von Universitäten, Ausbau des Zugangs zu Finanzmitteln für die Vergrößerung und Vereinfachung von Visaverfahren, um Talente aus Drittländern zu gewinnen;
- **Das Innovationsradar**, eine datengesteuerte Initiative zur Identifizierung von Innovationen und Innovierenden mit hohem Potenzial in EU-finanzierten Forschungs- und Innovationsprojekten, sodass die gesamte Bevölkerung, Beamtinnen und Beamte sowie Fach- und Geschäftsleute die Ergebnisse der EU-Innovationsförderung entdecken können;
- **Die Digital Innovation and Scaleup Initiative (DISC)** soll die Investitionslücke schließen, mit der digitale Start-ups in der Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa im Vergleich zu Innovatoren in anderen europäischen Regionen konfrontiert sind.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/startup-europe>

## Besondere Gelegenheit!

### S+T+ARTS Programm

S+T+ARTS ist eine Plattform, die Technologie und künstlerische Praxis enger miteinander verknüpft, um den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen Europas zu begegnen. Sie unterstützt die Entwicklung kreativer, integrativer und nachhaltiger Technologien durch die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften aus Kunst, Wissenschaft, dem Ingenieurwesen und Forschung. Im Zentrum steht die Idee, dass Kunst, Wissenschaft und Technologie davon profitieren können, Perspektiven zu teilen und neue Wege für Forschung und Wirtschaft zu eröffnen.

Durch seine verschiedenen Säulen bietet S+T+ARTS:

- **Assistenzzeiten**, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit vertiefen;
- **Akademien**, die sich darauf konzentrieren, die Kluft zwischen Kunst und Technologie durch Bildung zu überbrücken;

- **Regionale Zentren**, die die Initiative auf lokaler Ebene ausweiten sollen;
- **Thematische Pilotprojekte und Preise**, die radikal innovative Technologien unterstützen, die in Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden entwickelt wurden und sich auf aktuelle Herausforderungen konzentrieren.

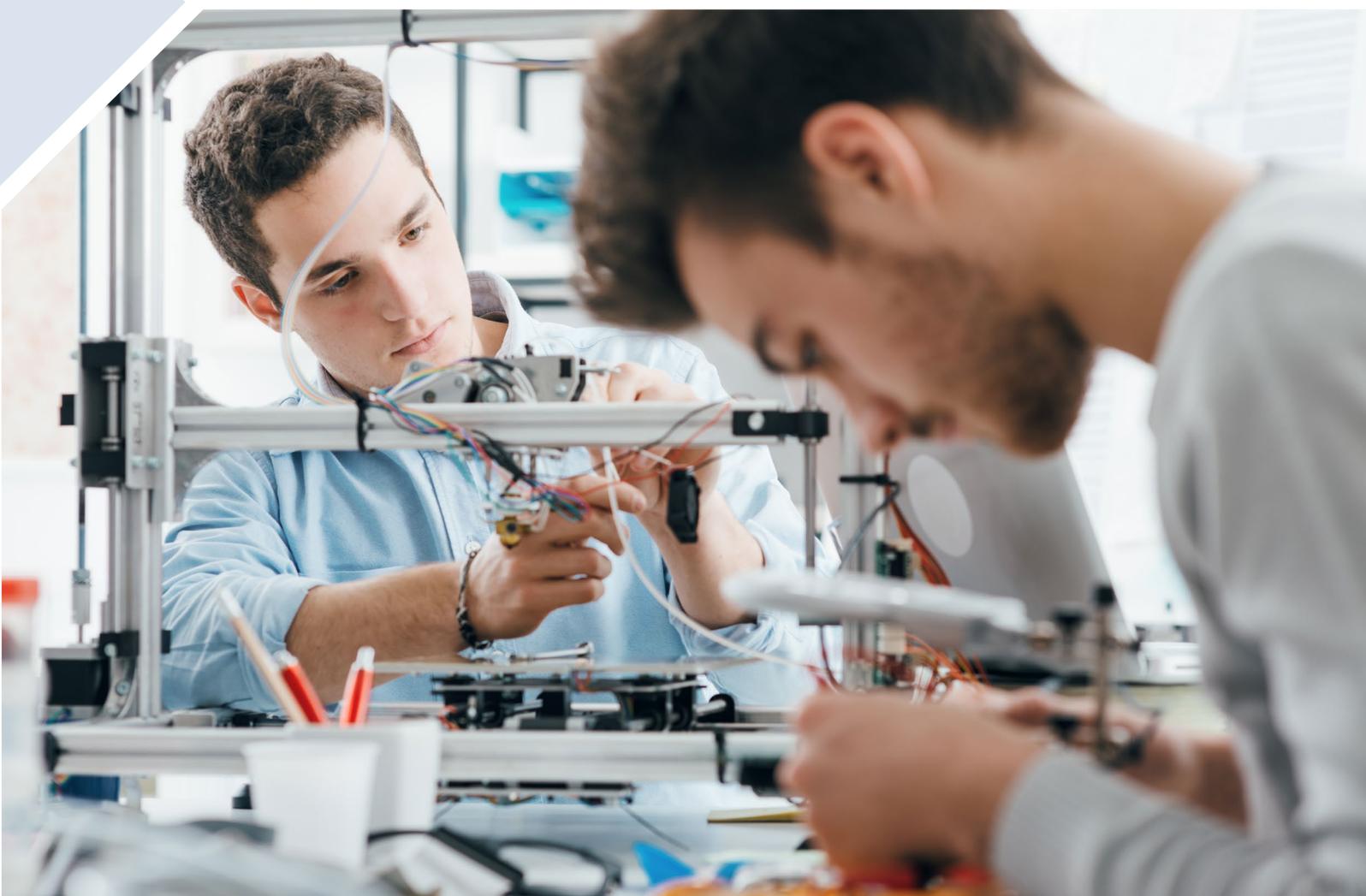
Informieren Sie sich über bevorstehende Gelegenheiten und offene Aufrufe unter

<https://www.starts.eu/calls/>.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.starts.eu/>

© Shutterstock, 2021



## Lassen Sie sich inspirieren! – RURITAGE

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe;



Kunsthandwerk.

### Zeitraum

2018 –2022

### Budget



10 000 000 EUR

### Weitere Informationen finden Sie hier



<https://www.ruritage.eu/project/>

**RURITAGE** ist ein Projekt, das im Rahmen des Programms Horizont 2020 für den Zeitraum 2014-2020 finanziert wurde. Durch das Projekt sollen ländliche Gebiete in Labore für nachhaltige Entwicklung umgewandelt werden, indem ihr **Kultur- und Naturerbe** ausgebaut wird. Das Projekt bringt Interessengruppen und lokale Gemeinschaften auf eine neue kollaborative Art und Weise zusammen und bindet sie in eine partizipative und gemeinschaftsbasierte Kulturerbeverwaltung ein, um Eigenverantwortung, Kapazitätsaufbau und Kompetenztransfer sicherzustellen.

RURITAGE identifizierte 13 **Vorbilder**, die ihre Regionen durch Regenerationsstrategien, die sich am Kulturerbe orientieren, in verschiedenen Bereichen neu entwickelten: **Pilgerfahrt, lokales Essen, Migration, Kunst und Festivals, Resilienz und Landschaft**. Das durch die Vorbilder aufgebaute Wissen wird an sechs Replikatoren in ganz Europa weitergegeben, indem **lokale Zentren für das ländliche Erbe eingerichtet wurden**, die Interessengruppen und die Zivilgesellschaft zusammenbringen. Die Zentren sind als lebendige Labore konzipiert, in denen ländliche Regenerationsstrategien, die sich am Kulturerbe orientieren, mit Unterstützung von Vorbildern mitentwickelt und umgesetzt werden. Das Projekt stellt auch das RURITAGE-Ressourcen-Ökosystem zur Verfügung, das verschiedene Instrumente für Regenerationsstrategien umfasst, wie einen interaktiven webbasierten Atlas, eine Reihe von bewährten Verfahren und innovativen Lösungen für die ländliche Regeneration, Spielsets und Regenerationsleitlinien.

Das Projekt wurde im Juni 2018 gestartet und seine Aktivitäten werden bis August 2022 durchgeführt. Die Universität Bologna (Italien) ist der Hauptkoordinator, und das Projekt umfasst **38 Partner** aus verschiedenen EU-Ländern (Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Ungarn, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Slowenien und Finnland) und Nicht-EU-Staaten (Island, Kolumbien, Norwegen, Türkei und das Vereinigte Königreich).



## Lassen Sie sich inspirieren! – HAP4MARBLE

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe

### Zeitraum

2015-2018

### Budget



244 269 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



<https://cordis.europa.eu/project/id/655239/reporting/de>

Das Projekt HAP4MARBLE wurde vollständig im Rahmen des Programms Horizont 2020 finanziert. Ziel war es, eine neue multifunktionale Behandlung für die **Erhaltung von Marmorkunstwerken** im Kulturerbe zu entwickeln und insbesondere die Auflösung **des Marmors** zu verhindern, die Verformung von Marmor zu stoppen, die Verzuckerung von Marmor zu reparieren und Eigenschaften zur Selbstreinigung zu entwickeln.

Marmor wurde im Laufe der Geschichte häufig in Architektur und Bildhauerei verwendet, doch es ist anfällig für Verfallsprozesse, von denen einige aufgrund der Auswirkungen des **Klimawandels** voraussichtlich noch verschlimmert werden. Darüber hinaus weisen alle derzeit verfügbaren Behandlungen zur Konservierung von Marmor einige erhebliche Einschränkungen in Bezug auf Wirksamkeit, Kompatibilität und/oder Haltbarkeit auf.

Ziel des Projekts war die Multifunktionalisierung einer kürzlich vorgeschlagenen **biomimetischen Behandlung** basierend auf der Bildung von **Hydroxylapatit** (HAP, dem Hauptbestandteil menschlicher Zähne und Knochen) durch die Reaktion von Marmor mit einer wässrigen Phosphatlösung. Die Projektziele konnten durch eine multidisziplinäre Forschungstätigkeit erreicht werden, die unterschiedliche Kompetenzen und Laboreinrichtungen vereinte. Die gewonnenen Ergebnisse wurden in **14 frei zugänglichen wissenschaftlichen Publikationen**, 7 Artikeln in hochrangigen Fachzeitschriften und 7 Beiträgen auf internationalen Konferenzen veröffentlicht. Das Projekt trug dank der umfassenden Öffentlichkeitsarbeit, die während des Projekts durchgeführt wurde, auch dazu bei, europäischen Bürgerinnen und Bürgern, einschließlich Schulkindern, **die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Denkmälern** und die Herausforderungen im Zusammenhang mit ihrer Erhaltung bewusster zu machen.



## Lassen Sie sich inspirieren! – ROCK – Regeneration und Optimierung des kulturellen Erbes in Kreativ- und Wissensstädten

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe

### Zeitraum

2017-2020

### Budget



10 629 453 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



<https://rockproject.eu/>

Das Projekt ROCK wurde aus Mitteln des Programms Horizont 2020 finanziert und vereint ein Netzwerk von 10 Städten in ganz Europa (Lyon, Turin, Cluj, Eindhoven, Athen, Vilnius, Liverpool, Lissabon, Skopje, Bologna). Über das Projekt sollte durch neue nachhaltige ökologische, soziale und wirtschaftliche Prozesse die **Transformation historischer Stadtkerne**, die von Verfall, sozialen Konflikten und geringer Lebensqualität betroffen sind, in **creative und nachhaltige Stadtteile** unterstützt werden.

ROCK entwickelt und wendet einen **innovativen zirkulären systemischen** Ansatz an, um verschiedene Akteure, Orte von kulturellem Wert und Systeme sowohl auf europäischer als auch auf lokaler Ebene zu verbinden. ROCK hat sich auf historische Stadtzentren als Reallabore konzentriert, um zu zeigen, wie kulturelles Erbe ein **Motor für Regeneration, nachhaltige Entwicklung und Wirtschaftswachstum sein kann**. Es hat an drei Teststandorten in Bologna, Lissabon und Skopje eine Reihe von vorbildlichen Verfahren eingesetzt. Seit fast vier Jahren entwickeln die zehn ROCK-Städte innovative Lösungen, die zeigen, wie kulturelles Erbe die treibende Kraft für urbane Nachhaltigkeit sein kann. Sie wurden von Projektpartnern wie Dienstleistern, Universitäten, Unternehmensnetzwerken, Unternehmen und Entwicklungsagenturen unterstützt, um Instrumente und Ansätze zur Gestaltung einer nachhaltigen und am kulturellen Erbe orientierten Stadterneuerung zu testen und weiterzuentwickeln.

Einige ihrer innovativen Schulungslösungen umfassen ein **Inkubationsprogramm** zur Förderung grüner und kreativer Unternehmensgründungen in jeder Stadt und **Öko-Innovations-Workshops**, um nachhaltige Geschäftsinnovationen durch den Austausch von Fachwissen zwischen umweltfreundlichen KMU und sogenannten Ecopreneuren aus ganz Europa zu stimulieren. Die EU beteiligte sich mit 9 873 585 EUR am Projekt.





© Shutterstock, 2021

## 6. Programm „Digitales Europa“

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 7,6 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Branchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Digitalisierung & neue Geschäftsmodelle

### Ziel

Das Programm „Digitales Europa“ (DIGITAL) ist ein neues EU-Förderprogramm, über das **digitale Technologien Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern sowie öffentlichen Verwaltungen näher gebracht werden sollen**. Es stellt strategische Finanzierungen bereit, um die vielen Herausforderungen in Bezug auf digitale Technologien und Infrastrukturen zu bewältigen. Das Programm zielt darauf ab, den wirtschaftlichen Aufschwung zu beschleunigen und den digitalen Wandel der europäischen Gesellschaft und Wirtschaft zu gestalten. Davon werden alle profitieren, insbesondere jedoch kleine und mittlere Unternehmen.

### Aktionen

DIGITAL wird Projekte in **fünf zentralen Kapazitätsbereichen unterstützen**:

- Supercomputer;
- Künstliche Intelligenz;
- Cybersicherheit;
- Erweiterte digitale Kompetenzen;
- Bereitstellung und Zugänglichkeit digitaler Technologien (einschließlich durch Digitale Innovationszentren).

Das Programm „Digitales Europa“ wird auch die Finanzierung durch andere EU-Programme ergänzen, wie das Programm „Horizont Europa“ für Forschung und Innovation und die Fazilität „Connecting Europe“ für digitale Infrastruktur, die Aufbau- und Resilienzfazilität und den Strukturfonds.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/activities/digital-programme>

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/digital>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/contact>

### Weitere Informationen finden Sie unter



<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/activities/dihs>

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Das Programm „Digitales Europa“ kann insbesondere zur Finanzierung von Projekten, die den verschiedenen Kultur- und Kreativorganisationen Zugang zu den **neuesten digitalen Technologien** bieten, von künstlicher Intelligenz bis hin zu Supercomputing, ein relevantes Finanzierungsprojekt sein. Darüber hinaus bietet es Unterstützung für den Ausbau der **digitalen Kompetenzen**, die sich an Studierende, IT-Fachleute, Unternehmerinnen und Unternehmer, KMU-Führungskräfte sowie verschiedene andere Fachleute richtet.

Die EU-Initiative *Digitale Innovationszentren* fungiert als zentrale Anlaufstelle, um Unternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und die Reaktion auf digitale Herausforderungen zu ermöglichen.

## Wer kann sich bewerben?

Einzelheiten zu den Förderkriterien und spezifischen Aufforderungen werden in den Arbeitsprogrammen für 2021-2027, die derzeit angenommen werden, detailliert beschrieben. Auf den folgenden Seiten finden Sie aktuelle Informationen: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/digital>

## Besondere Gelegenheit!

### Digitale Innovationszentren

Die digitalen Innovationszentren (Digital Innovations Hubs, DIH) unterstützen Unternehmen dabei, digitale Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Prozesse und Produkte zu nutzen und so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. DIH bieten durch Vernetzung und grenzüberschreitenden Wissenstransfer Zugang zu technischem Fachwissen und Experimentiermöglichkeiten, sodass Unternehmen Lösungen vor der Investition testen können. Sie bieten auch Innovationsdienstleistungen wie Finanzierungsberatung, Schulungen und Kompetenzentwicklung, die für einen erfolgreichen digitalen Wandel erforderlich sind.

Um DIH bei der effektiven Zusammenarbeit und Vernetzung zu helfen, hat die Europäische Kommission den europäischen Katalog der DIH ins Leben gerufen, ein Archiv mit mehr als 450 bestehende digitalen Innovationszentren in ganz Europa, das in Zukunft mit neuen Ergänzungen weiter wachsen wird. Zugriff auf das Archiv erhalten Sie unter:

<http://s3platform.jrc.ec.europa.eu/digital-innovation-hubs-tool>



© Shutterstock, 2021

## 7. Fazilität „Connecting Europe“

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 33,71 Mrd. EUR

### Branche

 Kulturerbe & Museen

### Art der Organisation

 Bildungseinrichtung;

 Private oder öffentliche Kulturstiftung/Institution.

### Art der Aktionen

 Forschung, Entwicklung und Innovation;

 Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten;

 Digitalisierung & neue Geschäftsmodelle;

### Ziel

Die Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) zielt auf den Aufbau, die Entwicklung, die Modernisierung und die Vervollständigung der transeuropäischen Netze im Verkehrs-, Energie- und Digitalsektor ab. Um **den Kulturerbesektor bei seiner digitalen Transformation zu stärken**, unterstützt das CEF-Programm auch die **Europeana-Initiative**. Die Europeana Foundation vergibt Zuschüsse für Projekte, über die Fachwissen, Instrumente und Strategien entwickelt werden sollen, um den digitalen Wandel zu bewältigen und Partnerschaften zur Förderung von Innovation anzuregen.

### Aktionen

Über die Fonds der Fazilität „Connecting Europe“ können verschiedene Bereiche unterstützt werden:

- **Verkehr:** Förderung vernetzter und multimodaler Netze zur Entwicklung und Modernisierung der Schienen-, Straßen-, Binnenschiffahrts- und Seeverkehrsinfrastruktur sowie zur Gewährleistung einer sicheren Mobilität;
- **Energie:** Beitrag zur weiteren Integration des europäischen Energiemarktes, Verbesserung der Interoperabilität der Energienetze über Grenzen und Industrien hinweg, Erleichterung der Dekarbonisierung und Gewährleistung der Versorgungssicherheit;
- **Digital:** Beitrag zum Aufbau der digitalen Konnektivitätsinfrastruktur in der gesamten Union.



Networking & Wissensaustausch.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://cinea.ec.europa.eu/  
connecting-europe-facility/about-  
connecting-europe-facility\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/connecting-europe-facility/about-connecting-europe-facility_en)  
und  
<https://pro.europeana.eu/>

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://cinea.ec.europa.eu/calls-  
proposals\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/calls-proposals_en)  
und  
[https://pro.europeana.eu/  
page/grants-programme](https://pro.europeana.eu/page/grants-programme)

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[EuropeanaResearchGrants@  
Europeana.eu](mailto:EuropeanaResearchGrants@Europeana.eu)

Die Europeana-Forschungsstipendien sollen Fachkräfte und Forschende im Bereich des Kulturerbes unterstützen, um:

- Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der Wiederverwendung des **digitalen Kulturerbes in der Forschung anzugehen**;
- Beim Ausbau der **digitalen Kompetenzen von Fachkräften für Kulturerbe**, die an sektorübergreifenden Projekten beteiligt sind, zu helfen;
- **Die Zusammenarbeit** zwischen den Bereichen Kulturerbe und Forschung anzuregen.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Das Programm der Europeana-Forschungsstipendien ist insbesondere für die Branche **Kulturerbe** relevant. Vorschläge können sich um das Kulturerbe im Allgemeinen drehen oder sich auf einen spezifischen Bereich (wie Galerien, Bibliotheken, Archive oder Museen) konzentrieren. Spezielle Möglichkeiten bieten sich auch für wissenschaftliche Disziplinen, die das **digitale Kulturerbe als Forschungsressource nutzen** (z. B. geisteswissenschaftliche Disziplinen wie Archäologie, Geschichte, Sprachwissenschaft, Kunst- und Architekturgeschichte).

## Wer kann sich bewerben?

- Das Programm der Europeana-Forschungsstipendien steht **Kulturerbe- und/oder Forschungseinrichtungen** offen, darunter Universitäten und Stiftungen;
- Einrichtungen müssen ihren Sitz in einem der **EU-Mitgliedstaaten oder in Island, Norwegen bzw. im Vereinigten Königreich haben**;
- Weitere Informationen zur Europeana-Initiative finden Sie hier: <https://pro.europeana.eu/>;
- Schauen Sie sich die Fördermöglichkeiten von Europeana an: <https://pro.europeana.eu/page/grants-programme>.



© Valentino Gareri

## 8. Neues Europäisches Bauhaus (NEB)

### Gesamtfinanzplanung 2021-2027

 N/A

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Networking & Wissensaustausch;

 Forschung, Entwicklung & Innovation;

 Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung;

 Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten;

### Ziel

Über die Initiative Neues Europäisches Bauhaus soll eine kreative und interdisziplinäre Bewegung entwickelt werden, die den europäischen Grünen Deal mit dem Alltag der EU-Bürgerinnen und Bürger verknüpft. Es ist eine Experimentierplattform, auf der die Bevölkerung, Sachverständige, Unternehmen und Institutionen gemeinsam eine **nachhaltige, ästhetische und integrative** Zukunft vorstellen und gestalten können.

### Aktionen

Die Initiative wurde durch die direkte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Sachverständigen, Unternehmen und Institutionen mitgestaltet. Im Anschluss an die Phase der gemeinsamen Gestaltung wurde eine Einführungsphase gestartet, um die Pilotversuche des Neuen Europäischen Bauhauses aufzubauen und umzusetzen. In der letzten Phase der Initiative, der Verbreitung, geht es darum, die entstandenen Ideen und Maßnahmen zu verstärken und ein breiteres Publikum in Europa und darüber hinaus zu erreichen. Die Initiative Neues Europäisches Bauhaus zielt auf folgendes ab:

- Finanzielle Unterstützung innovativer Ideen und Produkte durch Ad-hoc-Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen und durch koordinierte Programme;
- Mobilisierung von Personen aus den Bereichen Design, Architektur, dem Ingenieurwesen, der Wissenschaft sowie Studierenden und kreativen Köpfen aus allen Disziplinen, um ein nachhaltiges Leben neu zu denken;
- Gestaltung eines zugänglichen und bezahlbaren Lebens von morgen;
- Verbesserung der Lebensqualität der EU-Bürgerinnen und Bürger.



Finanzierung für direkte Kosten;



Finanzierung zur Vergrößerung.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://europa.eu/new-european-bauhaus/index\\_en](https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_en)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://europa.eu/new-european-bauhaus/delivery\\_en](https://europa.eu/new-european-bauhaus/delivery_en)

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://europa.eu/new-european-bauhaus/stay-touch\\_en](https://europa.eu/new-european-bauhaus/stay-touch_en)

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, die das Erreichen der Ziele des Neuen Europäischen Bauhauses unterstützen, werden aus verschiedenen EU-Förderprogrammen angeboten. Kulturelle und kreative Interessengruppen können von vielen dieser Aufrufe profitieren. Die Kultur- und Kreativwirtschaft kann insbesondere zur Transformation der gebauten Umwelt beitragen, die Werte wie **Ästhetik, Nachhaltigkeit und soziale Eingliederung** widerspiegeln soll. Bei anderen Finanzierungsmöglichkeiten könnten kulturelle und kreative Interessengruppen in die Definition und Umsetzung von gemeinsam entwickelten Verfahren einbezogen werden, um soziale und ökologische Herausforderungen durch **multidisziplinäre Zusammenarbeit anzugehen**. Schließlich können kulturelle und kreative Interessengruppen Partner und wichtige Mitglieder der NEB-Gemeinschaft werden. Weitere Informationen dazu, wie Sie **Partner werden können, finden Sie** hier:

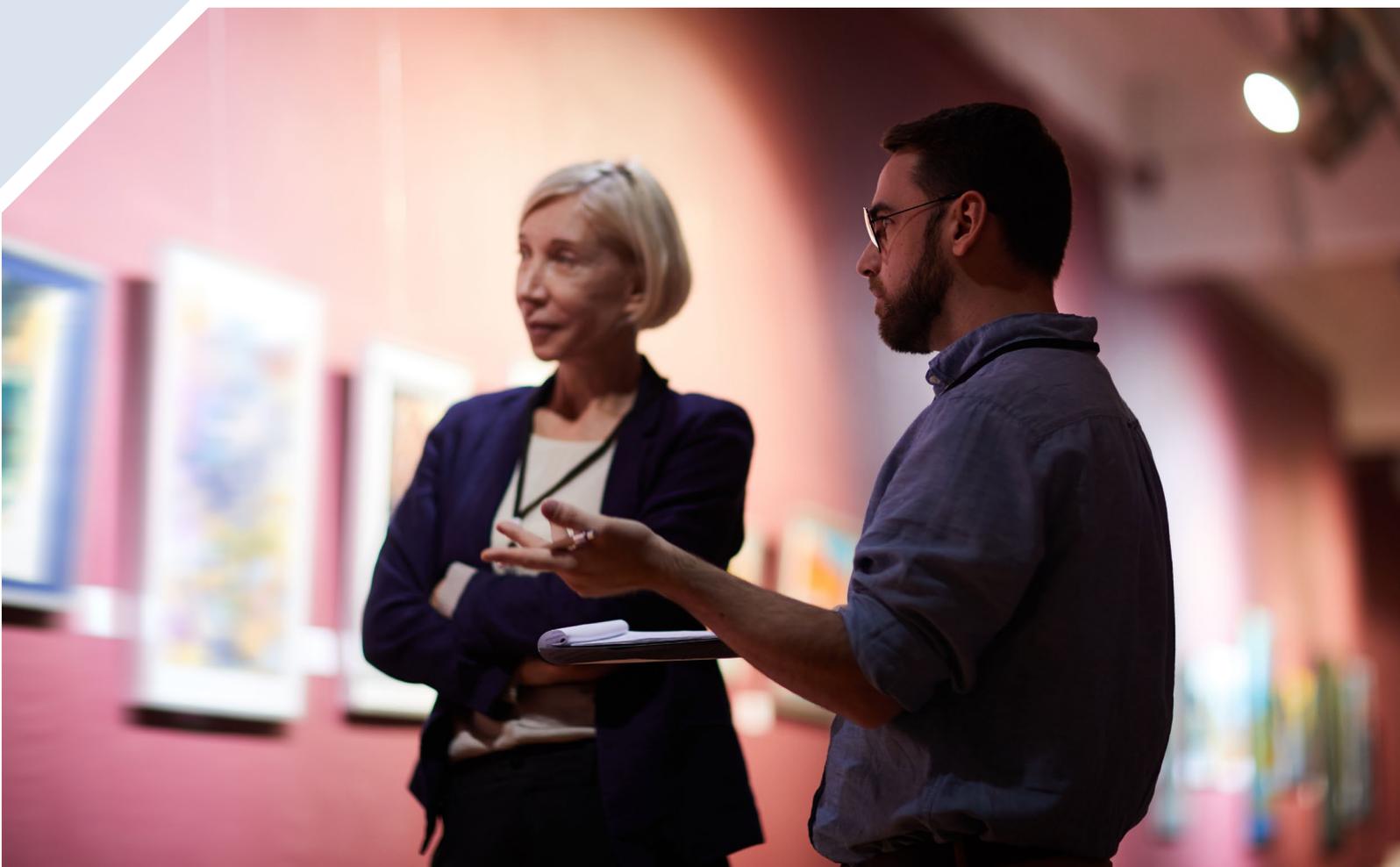
[https://europa.eu/new-european-bauhaus/partners-0/call-partnerships\\_en](https://europa.eu/new-european-bauhaus/partners-0/call-partnerships_en)

## Wer kann sich bewerben?

Die Förderfähigkeit hängt von den jeweiligen Aufrufen ab. Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, die das Erreichen der Ziele des Neuen Europäischen Bauhauses unterstützen, werden aus verschiedenen EU-Förderprogrammen angeboten. Weitere Informationen zu den einzelnen Ausschreibungen finden Sie auf der Website:

[https://europa.eu/new-european-bauhaus/delivery\\_en](https://europa.eu/new-european-bauhaus/delivery_en)

© Shutterstock, 2021





© Shutterstock, 2021

## 9. InvestEU

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027



Der InvestEU Fonds zielt darauf ab, über eine EU-Garantie von 26,2 Mrd. EUR, welche die Investitionen der Durchführungspartner wie der Europäischen Investitionsbank (EIB) Gruppe und anderen Finanzinstitutionen unterstützen, mehr als 372 Mrd. EUR an öffentlichen und privaten Investitionen zu mobilisieren.

### Branche



Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation



Alle

### Art der Aktionen



Forschung, Entwicklung und Innovation;

### Ziel

Das Programm InvestEU baut auf der Investitionsoffensive für Europa auf und zielt darauf ab, Unternehmen langfristige Finanzierungen bereitzustellen und die EU-Politik bei der Erholung von einer tiefen wirtschaftlichen und sozialen Krise zu unterstützen. Es bündelt den Europäischen Fonds für strategische Investitionen und 13 weitere EU-Finanzierungsinstrumente aus der vorangegangenen Förderperiode. Unter diesen Instrumenten wird die Garantiefazilität für die Kultur- und Kreativbranche im Rahmen von InvestEU fortgeführt und mit Blick auf die Kultur- und Kreativbranche werden neue Finanzierungsinstrumente (Eigenkapital) entwickelt.

### Aktionen

Das Instrument funktioniert wie folgt: Der **Vermittler**, der sich bei der EIB-Gruppe anmeldet, kann **Banken, Beteiligungsfonds oder Risikokapitalfonds mit einbeziehen**, die auf der Basisebene agieren. Erst danach kann ein **Unternehmen oder eine Organisation** von diesem Instrument profitieren, indem es Kontakt mit einer lokalen Bank aufnimmt und sein Projekt vorstellt. Diese Bank kann dann die Finanzierung aktivieren. Darüber hinaus werden über dieses Instrument auch **Mikrokredite** von bis zu 25 000 EUR angeboten. Unternehmen und Organisationen können von den Mikrokrediten profitieren, aber auch Privatpersonen, die Kleinkredite benötigen, können einen Antrag stellen.

Der InvestEU Fonds unterstützt die folgenden **vier Politikfenster**:

- Nachhaltige Infrastruktur;
- Forschung, Innovation und Digitalisierung;



Produkt-, Service- und  
Infrastrukturentwicklung;



Digitalisierung & neue  
Geschäftsmodelle;



Finanzierung zur Vergrößerung;



Internationalisierung der Tätigkeit /  
Zugang zu neuen Märkten;



Networking & Wissensaustausch;



Finanzierung für direkte Kosten;



Entwicklung kreativer und  
technischer Fähigkeiten.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://europa.eu/investeu/  
investeu-fund/about-investeu-  
fund\\_de](https://europa.eu/investeu/investeu-fund/about-investeu-fund_de)  
und  
[https://www.eif.org/  
what\\_we\\_do/guarantees/  
cultural\\_creative\\_sectors\\_  
guarantee\\_facility/index.htm](https://www.eif.org/what_we_do/guarantees/cultural_creative_sectors/guarantee_facility/index.htm)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://europa.eu/youreurope/  
business/finance-funding/  
getting-funding/access-  
finance/index\\_de.htm](https://europa.eu/youreurope/business/finance-funding/getting-funding/access-finance/index_de.htm)

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://europa.eu/investeu/  
form/contact\\_de](https://europa.eu/investeu/form/contact_de)

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU);
- Soziale Investitionen und Kompetenzen.

Darüber hinaus ist die **Garantiefazilität für die Kultur- und Kreativbranche** eine Initiative, die vom Europäischen Investitionsfonds im Auftrag der Europäischen Kommission verwaltet wird. Sie kommt **Kleinstunternehmen und KMU in der Kultur- und Kreativbranche** zugute, die häufig Schwierigkeiten haben, für ihre Projekte erschwingliche Fremdfinanzierungen zu erhalten.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Neben der **Garantiefazilität** sind die Politikfenster des InvestEU Fonds mit den Schwerpunkten **Forschung, Innovation und Digitalisierung, KMU sowie soziale Investitionen und Kompetenzen** für die Kultur- und Kreativwirtschaft relevant. Insbesondere zielt das Politikfenster KMU auch direkt darauf ab, den Zugang zu Finanzmitteln für KMU und Organisationen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte, einschließlich des Kulturerbes, zu erleichtern. Im Bereich soziale Investitionen und Kompetenzen zielt die finanzielle Unterstützung auf die Verbesserung der sozialen Infrastrukturen, die soziale Eingliederung, die Integration schutzbedürftiger Gruppen sowie die Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung ab – alles Aktivitäten, die in den Aufgabenbereich von Kultur- und Kreativorganisationen fallen können. Auch einzelne Kunstschaffende oder Gruppen und Bands können von den angebotenen Kleinstkrediten profitieren.

## Wer kann sich bewerben?

- Bitte beachten Sie, dass es keine Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen geben wird. Es obliegt dem Antragsteller, sich an die Finanzintermediäre wie die Banken zu wenden;
- Hier finden Sie die Liste der Finanzintermediäre für die Garantiefazilität für die Kultur- und Kreativbranche:  
[https://www.eif.org/what\\_we\\_do/guarantees/cultural\\_creative\\_sectors\\_guarantee\\_facility/ccs\\_signatures.pdf](https://www.eif.org/what_we_do/guarantees/cultural_creative_sectors/guarantee_facility/ccs_signatures.pdf);
- Der InvestEU Fonds ist zugänglich für;
  - Mitglieder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), die Mitglieder des EWR sind;
  - Beitrittsländer, Kandidatenländer und potenzielle Kandidaten;
  - Länder der Europäischen Nachbarschaftspolitik;
  - andere Drittländer.



© Shutterstock, 2021

## 10. Binnenmarktprogramm

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 4,2 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Private Organisation;

 Sozialunternehmen.

### Art der Aktivitäten

 Entwicklung von Geschäfts- und Managementfähigkeiten;

 Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung;

 Zielgruppenentwicklung;

 Networking & Wissensaustausch;

### Mission

Das neue Binnenmarktprogramm (Single Market Programme, SMP) vereint sechs Vorgängerprogramme<sup>1</sup> aus verschiedenen Politikbereichen, insbesondere die Zuschüsse und Verträge von COSME. Das Binnenmarktprogramm soll dazu beitragen, einen **gut funktionierenden Binnenmarkt für Waren und Dienstleistungen** zu gewährleisten, hochwertige Statistiken zu allen EU-Politiken bereitzustellen und den Kapazitätsaufbau für gemeinsame Maßnahmen zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten zu koordinieren.

SMP vereint viele Aktivitäten in einem zusammenhängenden Programm, um Überschneidungen zu reduzieren. Ein Aktionsbereich bietet Unternehmen, insbesondere KMU, verschiedene Formen der Unterstützung. Er zielt darauf ab, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu stärken, insbesondere durch:

- Erleichterung des Zugangs zu Märkten;
- Förderung des Unternehmertums und des Erwerbs unternehmerischer Fähigkeiten;
- Förderung der Modernisierung der Industrie und Bewältigung globaler und gesellschaftlicher Herausforderungen.

Spezifische Arten von unterstützenden Maßnahmen werden in einem jährlichen Finanzierungsbeschluss und in mehrjährigen Teilen des SMP-Arbeitsprogramms festgelegt.

<sup>1</sup> Die sechs Vorgängerprogramme sind: 1) COSME; 2) Europäisches Statistisches Programm (ESP); 3) Berichterstattung und Prüfung; 4) Stärkung der Einbeziehung der Verbraucher in die EU-Politik im Bereich der Finanzdienstleistungen; 5) Nahrung und Futter und 6) Verbraucherprogramm.



Internationalisierung der Tätigkeit /  
Zugang zu neuen Märkten.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/  
funding-tenders/find-funding/  
eu-funding-programmes/  
single-market-programme\\_de](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding-eu-funding-programmes/single-market-programme_de)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/funding-  
tenders/opportunities/portal/  
screen/programmes/smp](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/smp)

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://ec.europa.eu/info/  
funding-tenders/find-funding/  
eu-funding-programmes/single-  
market-programme/overview/  
support-businesses\\_en](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding-eu-funding-programmes/single-market-programme/overview/support-businesses_en)

## Aktionen

Das Programm umfasst verschiedene Interventionsbereiche, darunter Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz, Wettbewerbsfähigkeit, Wirksamkeit des Binnenmarktes, europäische Statistiken und Normen. Der Schwerpunkt „Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ ist von besonderer Relevanz für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Die KMU-Säule des Binnenmarktprogramms wird Unternehmen, insbesondere KMU, verschiedene Formen der Unterstützung bieten, um ein günstiges Geschäftsumfeld und eine Unternehmenskultur zu fördern, den Zugang zu Märkten zu erleichtern, den Verwaltungsaufwand zu verringern, die Akzeptanz von Innovationen zu unterstützen und globale und gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen.

Das Programm unterstützt auch eine bessere Durchsetzung des EU-Rechts und fördert die Wettbewerbsfähigkeit von KMU, auch durch die folgenden Initiativen:

- **Enterprise Europe Network:** regionales Netzwerk zentraler Anlaufstellen, um die Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu verbessern und KMU, die die Chancen des Binnenmarkts erkunden möchten, geschäftliche Unterstützung und Beratungsdienste anzubieten;
- **Erasmus für junge Unternehmer:** ein grenzüberschreitendes Austauschprogramm, das neuen oder angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit gibt, von erfahrenen Gleichgesinnten zu lernen, die kleine Unternehmen in anderen Ländern führen;
- **Gemeinsame Clusterinitiativen:** eine neue Generation von Maßnahmen rund um Industriecluster – Gruppen spezialisierter Unternehmen, oft KMU, und anderer verwandter unterstützender Akteure, die an einem gemeinsamen Standort eng zusammenarbeiten.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021–2027 profitieren?

Das Binnenmarktprogramm 2021–2027 steht insbesondere im Rahmen der Säule zur Unterstützung von Unternehmen (KMU) allen förderfähigen Organisationen im Rahmen des SMP offen, potenziell auch aus der Kultur- und Kreativbranche. Es ist insbesondere für Kleinunternehmen, KMU und Start-ups relevant, da das Programm darauf abzielt, die **Wettbewerbsfähigkeit von KMU in verschiedenen Bereichen und Branchen** zu fördern. *TraCEs* ist ein Beispiel für ein Projekt, das im Rahmen des COSME-Vorgängerprogramms finanziert wurde und als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen kann.

Das *WORTH-Partnerschaftsprojekt/COSME* ist eine Initiative mit dem Ziel, den Mehrwert kreativer Produkte und Prozesse durch Design und Technologie zu steigern und damit die Wettbewerbsfähigkeit kreativer KMU zu stärken..

## Wer kann sich bewerben?

- Das Programm steht **jeder** nach Unionsrecht rechtmäßig **gegründeten** oder jeder internationalen Organisation sowie allen Organisationen offen, die in einem mit dem Programm assoziierten Drittland rechtmäßig niedergelassen sind (d. h. EFTA-Mitglieder, Kandidatenländer und potenzielle Kandidatenländer, Länder der Europäischen Nachbarschaftspolitik);

- Das Programm steht auch **neuen Unternehmerinnen und Unternehmern** offen, die eine Unternehmensgründung fest planen, basierend auf einem tragfähigen Geschäftsplan, und auch für neue Unternehmerinnen und Unternehmer mit weniger als drei Jahren unternehmerischer Gesamterfahrung.

## Besondere Gelegenheit!

### WORTH-Partnerschaftsprojekt /COSME

Das WORTH-Partnerschaftsprojekt unterstützt KMU der Kreativbranche bei der transnationalen Zusammenarbeit mit dem Ziel, innovative designorientierte Produkte zu entwickeln, indem der Austausch und die Partnerschaft zwischen Kreativen, Designerinnen und Designern, Herstellerfirmen, Handwerksbetrieben und Technologieunternehmen angeregt wird. Es basiert auf Schlüsselprinzipien wie Erlebnisqualität, einschließlich Stil und Ästhetik, gesunde und sichere Wohnumgebungen, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sowie Inklusion, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit.

Das Projekt bietet finanzielle Unterstützung, aber auch Coaching zur Geschäftsstrategie und Technologieentwicklung sowie Beratung zu geistigem Eigentum, Messebeteiligungen und Networking-Möglichkeiten.

### Wer kann sich bewerben?

Sowohl die Hauptbewerber als auch die Partner sollten in Lifestyle-Branchen wie Textil/Mode, Schuhe, Leder/Pelz, Möbel/Heimdekoration/Innenausstattung/Architektur, Schmuck und Accessoires tätig sein und Geschäftstätigkeiten wie Design, Fertigung/Handwerk oder Technologieentwicklung ausüben. Sie müssen in einem EU-Land, in einem mit COSME assoziierten Land oder im Vereinigten Königreich ansässig sein. Auch Universitäten, Forschungseinrichtungen oder Designlabore können sich in begründeten und projektrelevanten Fällen beteiligen.

### Wie bewerbe ich mich?

Das vorgeschlagene Projekt muss unter Berücksichtigung seines Wachstumspotenzials und des Mehrwerts der Zusammenarbeit, des Innovations- und Kreativitätsniveaus, der Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit der Ergebnisse, des Marktpotenzials und des Engagements, des Betreuungsbedarfs und der Identifizierung von Hindernissen entwickelt werden. Die Partnerschaft kann selbst organisiert werden, es steht jedoch auch ein Partnersuchtool zur Verfügung.

Das WORTH-Partnerschaftsprojekt wird im Rahmen von COSME gefördert, dem EU-Programm für die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://worthproject.eu/>



## Lassen Sie sich inspirieren! – TraCEs, Cultour is Capital – Transformativer Tourismus in europäischen Kulturhauptstädten

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



### Zeitraum

2019-2020

### Budget

€ 470 167 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter

 <https://www.cultouriscapital.eu/>

TraCEs wurde im Rahmen des EU-Programms COSME (Competitiveness of Enterprises and SME) für den Zeitraum 2014-2020 finanziert und sollte die Grundlagen für **ein kulturelles und nachhaltiges Tourismusmodell** in den Kulturhauptstädten Europas (European Capitals of Culture, ECoC) schaffen, das sich um ihr Erbe, ihre Kultur- und Kreativbranche und ihre Lebensweise dreht.

Das Projektziel war die Entwicklung von Methoden, Verfahren und Instrumenten, die die Schaffung **neuer touristischer Erfahrungen in ECoC-Städten begünstigen** und zwei Schlüsselbereiche einbeziehen: die Kreativ- und Kulturindustrie und Tourismusunternehmen. Letztendlich ist TraCEs der Ansicht, dass die ECoC keine einjährige Veranstaltung sein sollten, sondern eine Zukunft für die Kultur- und Kreativbranche von Städten und Regionen, ihre Auswirkungen auf andere Industrien und den Kulturtourismus aufbauen sollten.

Für dieses Projekt kamen **acht Partner** aus Deutschland, Spanien, Kroatien, Italien, den Niederlanden und der Slowakei zusammen, um die einzigartigen Qualitäten ihrer Länder und vor allem das Potenzial ihrer Kulturhauptstädte aus lokaler und innovativer Perspektive zu teilen. So versteht TraCEs transformativen Tourismus: die Verbindung von Gemeinschaften, damit Besucherinnen und Besucher regionale Kulturen erfahren und sinnvoll mit Einheimischen interagieren, wodurch das Konzept des Touristen als Bürger auf Zeit und nicht als Urlauber gestärkt wird. TraCEs verband all dies und schlug eine neue Art des Reisens zu den europäischen Kulturhauptstädten vor.

Das Projekt band aktiv **Tourismus- und Kreativunternehmen** ein, um in „Labors“ zu interagieren, in denen lokale Ressourcen – zuvor kartiert und geclustert – verwendet wurden, um ein **innovatives thematisches Tourismusprodukt zu gestalten**. Synergien zwischen Tourismus und Kultur wurden zu Beginn des gesamten Projektentwicklungsprozesses genutzt, und das Projekt bot eine einzigartige Gelegenheit für den Tourismussektor, innovative Produkte zu entwickeln, und für die Kreativwirtschaft, andere Wirtschaftszweige zu inspirieren.





© Santi Martorell Fabregat

# 11. Programm für die Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)

## Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

€ 5,4 Mrd. EUR

## Branche

Alle Kulturbranchen

## Art der Organisation

Alle

## Art der Aktionen

Forschung, Entwicklung und Innovation;

Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung;

Networking & Wissensaustausch.

## Ziel

Das LIFE-Programm ist das einzige Finanzierungsinstrument der EU, das speziell Umweltfragen und Klimaschutz gewidmet ist. Das Programm soll zur Umsetzung, Aktualisierung und Weiterentwicklung der EU-Umwelt- und Klimapolitik und -gesetzgebung beitragen. Das Programm hat seit 1992 mehr als 5 000 Projekte kofinanziert.

## Aktionen

Das neue LIFE-Programm wird folgende Bereiche abdecken:

- **Natur und biologische Vielfalt:** Dieses Unterprogramm zielt darauf ab, die Natur Europas zu schützen und wiederherzustellen und den Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen und umzukehren. Sie fördert weiterhin Naturschutzprojekte, insbesondere in den Bereichen biologische Vielfalt, Lebensräume und Arten;
- **Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität:** Ziel ist es, den Übergang zu einer nachhaltigen, schadstofffreien, energieeffizienten und klimaresistenten Kreislaufwirtschaft zu erleichtern und die Umweltqualität zu schützen, wiederherzustellen und zu verbessern. Das Unterprogramm stellt hauptsächlich Aktionszuschüsse für Projekte bereit, die innovative Lösungen in diesen Bereichen durch die sogenannten Standard Action Projects (SAP) umsetzen;
- **Milderung des und Anpassung an den Klimawandel:** Es bietet Unterstützung für Pilotversuche, Demonstrationen und Projekte, die zur Verringerung der Treibhausgasemissionen, zur Umsetzung und Entwicklung von EU-Politik und -Rechtsvorschriften, bewährten Verfahren und Lösungen

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://cinea.ec.europa.eu/life/life-calls-proposals\\_en#ecl-inpage-1380](https://cinea.ec.europa.eu/life/life-calls-proposals_en#ecl-inpage-1380)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/life2027>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://cinea.ec.europa.eu/life/life-european-countries\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/life/life-european-countries_en)

beitragen. LIFE stellt Aktionszuschüsse für Informations-, Sensibilisierungs- und Verbreitungsprojekte in Klimafragen bereit;

- **Übergang zu sauberer Energie:** Dieses Unterprogramm unterstützt weiterhin die Umsetzung der EU-Politik im Bereich nachhaltige Energie, insbesondere des Europäischen Grünen Deals, der Energieunion (Energie- und Klimaziele 2030) und der langfristigen Strategie zur Dekarbonisierung der Europäischen Union bis 2050.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Kulturelle und kreative Projekte, die die Öffentlichkeit für Umweltthemen sensibilisieren und zum öffentlichen Engagement anregen, finden hier entsprechende Fördermöglichkeiten. Auch Initiativen, die Menschen über Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen aufklären möchten, könnten sich für diese Fördermaßnahme bewerben. Darüber hinaus sind kulturelle Projekte förderfähig, die ökologische Lösungen anbieten, indem sie die biologische Vielfalt schützen, einen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft und einer klimaresilienten Wirtschaft leisten, Treibhausgasemissionen reduzieren oder auf erneuerbare Energien zurückgreifen. *LEWO* ist ein Beispiel für ein im Rahmen des Programms für den Zeitraum 2014-2020 gefördertes Projekt, das als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen kann.

## Wer kann sich bewerben?

Jede in der EU registrierte öffentliche oder private rechtmäßige Organisation kann einen Vorschlag im Rahmen des LIFE-Programms einreichen.

© Shutterstock, 2021



## Lassen Sie sich inspirieren! – LIFE Evergreen with Volunteers (LEWO)

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe

### Zeitraum

2017-2020

### Budget



800 162 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



<https://webgate.ec.europa.eu/life/publicWebsite/project/details/4761>

und

<https://voluntariadogalego.org/es/planes-y-programas/plan-programa-de-voluntariado-juvenil-en-espacios-naturales-2020>

Das Projekt LIFE Evergreen with Volunteers (LEWO) wurde im Rahmen des LIFE-Programms 2014-2020 gefördert. Das Hauptziel von LEWO war es, die Auswirkungen menschlichen Handelns auf das Naturerbe zu reduzieren, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen anzuregen und die Umweltbildung und Bürgerbeteiligung zu fördern. Dies wurde unter Beteiligung von Freiwilligen im Rahmen des Programms des Europäischen Solidaritätskorps angestrebt.

Das Projekt führte Freiwilligentätigkeiten durch, die auf den Schutz, die Wiederherstellung und die Verwaltung von **17 Natura-2000-Netzgebieten** (Kernbrut- und Ruhegebiete für seltene und bedrohte Arten) in der Region Galicien, Spanien, abzielten. Das Projekt zielte auch darauf ab, das Umweltbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu fördern, indem sie sich über ein Beteiligungsmodell mit Interessengruppen vernetzen konnten. Es war auch bestrebt, das Bewusstsein für Bürgerrechte zu schärfen und den Wert der Freiwilligenarbeit für junge Menschen zu fördern und gleichzeitig zu **Ausbildungsmöglichkeiten** für 300 junge Menschen aus Galicien beizutragen, die einen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft leisten können.

Das Projekt trug durch tägliche Maßnahmen zur Reinigung, Verbesserung des Zugangs und Bekämpfung invasiver Arten zur Verwaltung und zur Erhaltung von Lebensräumen und Arten in diesen 17 Netzwerkstandorten bei. Die Vorteile des **Naturschutzes haben** dazu geführt, dass dieselben Maßnahmen in allen Natura-2000-Gebieten der Region wiederholt wurden, wodurch die Teilnahme einer größeren Zahl von Freiwilligen gefördert und die Zusammenarbeit mit neuen Interessengruppen angeregt wurde. Das Projekt trug auch dazu bei, das **Umweltbewusstsein** von mindestens 20 000 Menschen durch die Förderung von freiwilligem Umweltengagement, Bildungsaktivitäten sowie Informationskampagnen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zu verbessern. Das Projekt förderte auch das europäische Bewusstsein junger Menschen und verbesserte die Wahrnehmung der europäischen Umweltpolitik unter den lokalen Gemeinschaften, um ländliche Gebiete auf die Chancen durch Programme wie LIFE und das Europäische Solidaritätskorps aufmerksam zu machen.

Das Projekt wurde vom Regionalbüro für Jugend, Freiwilligenarbeit und Partizipation der Region Galicien in Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro für den Schutz des Naturerbes koordiniert. Der Gesamthaushalt des Projekts betrug 800 162 EUR, die EU beteiligte sich mit 478 677 EUR an Fördermitteln.





© Tvrđava kulture Šibenik

## 12. Kohäsionsfonds (KF) und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (einschließlich Interreg)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027



63,4 Mrd. EUR für den KF und 226 Mrd. EUR für den EFRE (einschließlich 9 Mrd. EUR für das Interreg-Programm)

### Branche



Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation



Alle

### Ziel

Der Kohäsionsfonds ist einer der Fonds, über den die EU-Kohäsionspolitik durchgeführt wird. Er richtet sich an Mitgliedstaaten, deren Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Einwohner weniger als 90 % des EU-Durchschnitts beträgt, und die Projekte im Bereich TEN-T und der Umwelt unterstützen. Der EFRE ist auch Teil der EU-Kohäsionspolitik und zielt darauf ab, **den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt** in der Europäischen Union zu **stärken**, indem Ungleichgewichte zwischen ihren Regionen korrigiert und die wirtschaftliche Erholung, die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Nachhaltigkeit unterstützt werden. Er trägt zu den politischen Prioritäten der Union bei, insbesondere dem grünen und digitalen Wandel. Im Rahmen des EFRE unterstützt das **Interreg-Programm** die **grenzüberschreitende** (Interreg A und IPA), **transnationale** (Interreg B) und **interregionale** (Interreg C) Zusammenarbeit.

Da der EFRE/KF überwiegend über geteilte Mittelverwaltung verwaltet wird, sind die Verwaltungsbehörden und die teilnehmenden Länder mit der Zuweisung von Mitteln und der Einrichtung eines Verwaltungs- und Kontrollsystems betraut, um die Durchführung des Fonds auf der Grundlage vereinbarter Programme sicherzustellen (die auch über einen Mehrebenen-Governance-Ansatz im Einklang mit dem Partnerschaftsprinzip entwickelt und umgesetzt wurden).

## Art der Aktionen

Lokale/regionale/nationale/transnationale/grenzüberschreitende Behörden fordern Projekte, die an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, auf, sich auf der Website ihrer Verwaltungsbehörde relevante Möglichkeiten zu informieren, die auf Ihre Bedürfnisse im Rahmen des KF und des EFRE zugeschnitten sind:

[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/atlas/managing-authorities/](https://ec.europa.eu/regional_policy/de/atlas/managing-authorities/)

Für grenzüberschreitende/transnationale Kooperationsmaßnahmen besuchen Sie bitte die Interreg-Website für relevante Informationen und Möglichkeiten:

<https://interreg.eu/>

## Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die folgenden Webseiten



### Kohäsionsfonds:

[https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/cohesion-fund-cf\\_en](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/cohesion-fund-cf_en)

### Europäischer Fonds für regionale Entwicklung:

[https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-regional-development-fund-erdf\\_en](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-regional-development-fund-erdf_en)

### Interreg Europe:

<https://www.interregeurope.eu/about-us/what-is-interreg-europe/>

## Informieren Sie sich auf der Website Ihrer Verwaltungsbehörde über Fördermöglichkeiten



### Kohäsionsfonds und Europäischen Fonds für regionale Entwicklung:

[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/en/atlas/managing-authorities/](https://ec.europa.eu/regional_policy/en/atlas/managing-authorities/)

### Interreg Europe:

<https://www.interregeurope.eu/in-my-country/>

## Aktionen

Im Zeitraum 2021-2027 werden die Fonds Investitionen priorisieren, die darauf abzielen, Europa und seine Regionen **intelligenter und wettbewerbsfähiger, grüner und kohlenstoffärmer, vernetzter, sozialer und integrativer sowie bürgernäher zu gestalten**. Dies überschneidet sich mit den Prioritäten und Bedürfnisse der Kultur- und Kreativwirtschaft und deren Hauptakteuren. Der Kohäsionsfonds finanziert hauptsächlich Aktivitäten im Umweltbereich (einschließlich Investitionen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und Energie mit Umweltvorteilen, mit besonderem Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien) und transeuropäischen Netzen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur.

Der Großteil der EFRE-Mittel (zwischen 55 % bis 85 %) wird für Maßnahmen bereitgestellt, die zu intelligentem Wachstum und dem Übergang zu einer umweltfreundlicheren, klimaneutralen Wirtschaft beitragen. Darüber hinaus werden mindestens 8 % der EFRE-Mittel für die nachhaltige Stadtentwicklung bereitgestellt, und zwar durch „integrierte Maßnahmen“, die von Städten verwaltet werden, um wirtschaftliche, ökologische und soziale Probleme in städtischen Gebieten zu verringern. Im Rahmen des Interreg-Programms kann der EFRE Behörden, Verwaltungsbehörden, Agenturen, Forschungsinstitute, thematische und gemeinnützige Organisationen durch interregionale Kooperationsprojekte<sup>2</sup> und politische Lernplattformen unterstützen.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

EFRE-Investitionen in Kultur, nachhaltigen Tourismus und Kulturerbe sind im Rahmen aller fünf Ziele der EU-Kohäsionspolitik möglich. Damit erhalten die Interessengruppen der Kultur- und Kreativwirtschaft Zugang zu Fördermöglichkeiten, die zur Erreichung der oben genannten politischen Ziele sowie einzelner Programmziele beitragen. Der Leitgedanke dieser Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Rahmen des EFRE und des KF ist, die langfristige Widerstandsfähigkeit sowie ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Branche zu stärken und die COVID-19-Krise als Chance zum Wandel zu nutzen. Für 2021-2027 konzentriert sich ein zusätzliches spezifisches EFRE-Ziel direkt auf die Fähigkeit der Tourismus- und Kulturbranche, das Potenzial zur Förderung des wirtschaftlichen Aufschwungs, der sozialen Eingliederung und der sozialen Innovation zu stärken, unbeschadet der Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen anderer politischer Ziele. In bestimmten Fällen können über den KF Projekte unterstützt werden, die indirekt der Kultur- und Kreativwirtschaft zugutekommen, z. B. bei der Verbesserung der Zugänglichkeit und des Umweltschutzes von Kulturstätten. *Fortress Reinvented*, *Lascaux 4* und *Design and Innovation* sind drei Beispiele für Projekte, die im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für den Zeitraum 2014-2020 und des Interreg-Programms finanziert wurden und als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen können.

<sup>2</sup> Das Programm wird bis zu 85 % der Projektaktivitäten kofinanzieren, die in Partnerschaft mit anderen politischen Organisationen in verschiedenen Ländern Europas durchgeführt werden.

## Wer kann sich bewerben?

- Der EFRE und der KF unterliegen den **Verordnungen mit gemeinsamen Bestimmungen**, also denselben Regeln in Bezug auf die Programmplanung, Verwaltung und Überwachung von EFRE, KF und sechs anderen Fonds mit geteilter Mittelverwaltung (d. h. des Europäischen Sozialfonds+, des Fonds für einen gerechten Übergang, des Europäischen Meeres- und Fischereifonds, des Asyl- und Migrationsfonds, des Fonds für die innere Sicherheit und dem Instrument für Grenzmanagement und Visa);
- Genauere Regulierungsbestimmungen sind im **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Kohäsionsfonds und in den Verordnungen über die europäische territoriale Zusammenarbeit festgelegt**:  
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32021R1058>  
**und**  
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32021R1059>;
- **Alle EU-Regionen** sind über den EFRE förderfähig. Für Interreg müssen Organisationen ihren Sitz in einem der 27 EU-Mitgliedstaaten (einschließlich ihrer Inselgebiete und Gebiete in äußerster Randlage) oder in einem teilnehmenden Land haben;
- Für den Zeitraum 2021-2027 betrifft der Kohäsionsfonds Bulgarien, Tschechien, Estland, Griechenland, Kroatien, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien und die Slowakei;
- Der EFRE und der KF werden unter geteilter Mittelverwaltung bereitgestellt. Darüber hinaus wird ein spezifisches EFRE-Instrument direkt verwaltet, die Interregionalen Innovationsinvestitionen (I3):  
[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/en/policy/themes/research-innovation/i3/](https://ec.europa.eu/regional_policy/en/policy/themes/research-innovation/i3/).  
Für die Durchführung von EFRE-Einzelprogrammen geben die **jeweiligen Verwaltungsbehörden Aufforderungen zur Einreichung bedarfsgerechter Projekte aus**. Weitere Informationen finden Sie auf der Website Ihrer **Verwaltungsbehörde**:
  - [https://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/atlas/managing-authorities/](https://ec.europa.eu/regional_policy/de/atlas/managing-authorities/)
  - und
  - <https://www.interregeurope.eu/in-my-country/>.

## Lassen Sie sich inspirieren! – Fortress Reinvented: Entfesselung des touristischen Potenzials historischer Festungen auf dem Westbalkan

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe

### Zeitraum

2017-2019

### Budget



1 310 232 EUR

Dieses Projekt wurde im Zeitraum 2014-2020 im Rahmen des Programms Interreg-IPA CBC Kroatien-Bosnien und Herzegowina-Montenegro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Ziel war es, das **touristische Potenzial historischer Festungen** im Grenzgebiet von Bosnien und Herzegowina, Adria-Kroatien und Montenegro zu entwickeln und zu fördern. Es umfasste die **Anwendung innovativer Ansätze zur Präsentation digitaler Inhalte** zum kulturellen und historischen Erbe, mit dem Ziel, die Festungen auf **Europas kultureller Landkarte zu verankern** und den Tourismus in der Region zu fördern.

Die vier gegenständlichen historischen Festungen waren St. Michael, Klis, Vranduk und Kanli Kula. Eine der wichtigsten Errungenschaften des Projekts bestand darin, an jedem Standort ein „Festungsrealitätsfenster“ in Form eines **Touchscreens** mit einer Anwendung zu erstellen, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, mithilfe von **Live-Streaming-Technologie** einen Rundgang durch die anderen drei Festungen **zu machen**. Das Projekt umfasste auch die Installation **modernster Audioguides** und **digitaler Touchscreen-Kioske**, die Informationen zu den vier verschiedenen Festungen anzeigen.

### Weitere Informationen finden Sie unter



[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/en/projects/Croatia/unleashing-the-tourism-potential-of-historical-fortresses-in-the-western-balkans](https://ec.europa.eu/regional_policy/en/projects/Croatia/unleashing-the-tourism-potential-of-historical-fortresses-in-the-western-balkans)

Ein weiteres Element des Projekts war die **Schulung von 120 Teilnehmenden** in der Verwaltung und Pflege von Kulturstätten. Die Schulungs- und Wissensaustauschmöglichkeiten zielten darauf ab, ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Tourismusmanagement historischer Festungsdenkmäler zu schaffen. Mit seinem **grenzüberschreitenden Ansatz** zielt das Projekt darauf ab, das Wachstum und die harmonisierte Entwicklung des Kulturtourismus in Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Montenegro anzuregen und Möglichkeiten für Zusammenarbeit und gemeinsame kulturelle Veranstaltungen zu eröffnen.

Der federführende Partner des Projekts war das Stadtmuseum Šibenik, und die Gesamtinvestition in das Projekt betrug etwa 1,3 Mio. EUR, wobei der EFRE etwa 85 % des Gesamthaushalts zur Verfügung stellte.



## Lassen Sie sich inspirieren! – Lascaux 4

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe

### Kulturerbe

2014-2020

### Budget



57 000 000 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/en/projects/france/faire-lexperience-de-lart-parietal-a-lascaux-4-en-dordogne-fac-simile-de-la-celebre-grotte-de-la-prehistoire](https://ec.europa.eu/regional_policy/en/projects/france/faire-lexperience-de-lart-parietal-a-lascaux-4-en-dordogne-fac-simile-de-la-celebre-grotte-de-la-prehistoire)

Das Projekt Lascaux 4 wird im Rahmen des operationellen Programms des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Region Aquitanien im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert und erstellt eine Nachbildung einer **berühmten prähistorischen Höhle** in der Region Dordogne in Frankreich. Das in Montignac-Lascaux gelegene Internationale Zentrum für Parietal-Kunst hat sich zum Ziel gesetzt, den Hügel über der Höhle von Lascaux zu verwandeln, um seine Erhaltung zu verbessern, den Kulturtourismus zu fördern und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region Dordogne beizutragen.

Mit einer Baufläche von 8 084 m<sup>2</sup> erstreckt sie sich bis zum Fuß des Hügels auf einer Fläche von 6,5 Hektar. Maler, Bildhauer, Harzarbeiter und Gießer erstellten mit Steinschleiertechiken identische Repliken des Relief und der Malereien. Am Ausgang des Höhlenerlebnisses ermöglichen verschiedene **digitale und interaktive** Bereiche den Besucherinnen und Besuchern, ihr Wissen über die Kunst und Zivilisation des Cro-Magnon-Menschen zu erweitern. Zum Beispiel trug das Projekt zu den folgenden Vorhaben bei: einem parietalen Kunsttheater, um die Werke von Prähistorikern zu erforschen, einem **Kino für eine 3D-Reise** to discover the works of prehistorians, the **cinema for a 3D trip** durch Lascaux und andere parietale Kunststätten der Welt, und der **Imagination Gallery**, um die Verbindungen zwischen parietaler (Höhlen-)Kunst und moderner Kunst zu erkunden.

Technologische Innovation ist ein wichtiger Aspekt des Besuchererlebnisses des Lascaux 4-Projekts. Es gibt interaktive Funktionen, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, in **Augmented-Reality-Erlebnisse** einzutauchen. Außerdem erhält jeder Besucher bzw. jede Besucherin auch einen multifunktionalen digitalen „Begleiter“, der sich an das Profil des Besuchers bzw. der Besucherin anpasst und es ermöglicht, mit dem szenografischen Gerät zu interagieren (über BLE-Technologien und WLAN).

Lascaux 4 erwartet jährlich 400 000 Besucherinnen und Besucher. Insgesamt wurden 57 000 000 EUR in das Projekt investiert, davon 12 000 000 EUR aus EU-Mitteln.



## Lassen Sie sich inspirieren! – Design and Innovation – Grenzüberschreitende Kooperation von Designinstitutionen im digitalen Zeitalter

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



### Zeitraum

2018-2020

### Budget

 1 400 000 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



<https://www.vsvu.sk/en/events/oXz6MbXd/cross-border-cooperation-of-design-institutions-in-the-digital-age/>  
und  
[https://www.mak.at/en/collection/research/forschung\\_artikel?article\\_id=1542957247421](https://www.mak.at/en/collection/research/forschung_artikel?article_id=1542957247421)

Dieses Projekt wurde im Programmplanungszeitraum 2014-2020 von Interreg VA – Slowakei-Österreich gefördert. Das Projekt umfasst den Aufbau einer slowakisch-österreichischen **Forschungskooperation** zum Thema „Design und Innovation“. Zukünftig soll ein internationales Netzwerk von Designerinnen und Designern sowie Innovierenden aufgebaut werden, das neuestes Design-Wissen recherchieren und Antworten und Lösungen finden wird, um die Nachhaltigkeit von Designprodukten aus Stoff durch den optimalen Einsatz **aktueller technologischer Entwicklungen** zu erhöhen sowie die Gewohnheiten und Muster des Konsums von Designprodukten zu bewerten.

Die White Papers Database ist das wichtigste Ergebnis des Projekts. Es ist eine Sammlung von Forschungsergebnissen zu den neuesten Erkenntnissen im Bereich des Designs und eine Sammlung von Informationen, wie der technologische und digitale Fortschritt Nachhaltigkeitsaspekte unterstützen kann. Die White Papers Database bietet verschiedene Materialien, die das Ergebnis von Aktivitäten und Forschungen sind, die vom Slowakischen Designzentrum in Zusammenarbeit mit seinen Projektpartnern durchgeführt wurden. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse des Projekts auch für die Entwicklung des **MAK DESIGN LAB** verwendet, einer Ausstellung im Rahmen der Vienna Biennale For Change 2019.

Partnerorganisationen im Projekt sind professionelle Institutionen für Design und angewandte Kunst – in Bratislava das Slovak Center for Design (SCD) und die Academy of Fine Arts in Bratislava (VŠVU), in Wien MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst und die Universität für angewandte Kunst in Wien.



**1. Einleitung**  
Die vorliegende Broschüre enthält Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten, die Kohäsionsfonds zu nutzen. Sie ist ein wichtiges Instrument für die Entwicklung der Kohäsionspolitik in der Region. Die Broschüre ist in drei Sprachen verfasst: Deutsch, Englisch und Französisch. Die Broschüre ist ein wichtiges Instrument für die Entwicklung der Kohäsionspolitik in der Region. Die Broschüre ist in drei Sprachen verfasst: Deutsch, Englisch und Französisch.



© Shutterstock, 2021

## 13. Der Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund, JTF)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027



19,3 Mrd. EUR

### Branche



Alle Branchen

### Art der Organisation



Alle

### Art der Aktionen

Forschung, Entwicklung  
& Innovation;Produkt-, Dienstleistungs- und  
Infrastrukturentwicklung;Entwicklung kreativer und  
technischer Fähigkeiten;Digitalisierung & neue  
Geschäftsmodelle.

### Ziel

Der Fonds für einen gerechten Übergang (JTF) ist ein neues Finanzinstrument innerhalb der Kohäsionspolitik und die erste Säule des **Mechanismus für einen gerechten Übergang** (JTM). Über diesen Fond sollen Gebiete unterstützt werden, in denen durch den **Übergang zur Klimaneutralität** ernsthafte sozioökonomische Herausforderungen aufkommen. Der JTF kann die Umsetzung des europäischen Grünen Deals erleichtern, mit dem das Ziel der Klimaneutralität der EU bis 2050 verfolgt wird. Die Hauptziele des Fonds bestehen darin, die Auswirkungen des Übergangs durch die Finanzierung der Diversifizierung und Modernisierung der lokalen Wirtschaft und die Minderung der negativen Folgen für die Beschäftigung abzuschwächen.

### Aktionen

Um das Ziel zu erreichen, können folgende Maßnahmen über den JTF finanziert werden:

- Investitionen in kleine und mittlere Unternehmen, einschließlich Kleinunternehmen und Start-ups;
- Gründung neuer Firmen, einschließlich Gründerzentren;
- Forschung und Innovation;
- Investitionen in die Sanierung und Dekontamination von Brachflächen, Bodensanierung und gegebenenfalls auch in grüne Infrastruktur und Umnutzungsprojekte;

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/actions-being-taken-eu/just-transition-mechanism/just-transition-funding-sources\\_en](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/actions-being-taken-eu/just-transition-mechanism/just-transition-funding-sources_en)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/just-transition-fund\\_en](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/just-transition-fund_en)

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/finance-and-green-deal/just-transition-mechanism/just-transition-platform-contact-page\\_de](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/finance-and-green-deal/just-transition-mechanism/just-transition-platform-contact-page_de)

- Investitionen in Digitalisierung, digitale Innovation und digitale Vernetzung;
- Saubere Energie;
- Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern;
- Unterstützung bei der Jobsuche;
- Umnutzung bestehender CO<sub>2</sub>-intensiver Anlagen.

Diese stellen zwar den allgemeinen Ansatz für Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen des JTF dar, es sollte jedoch erwähnt werden, dass die Mitgliedstaaten und die zuständigen regionalen Behörden ihre Bedürfnisse und Tätigkeitsbereiche in ihren territorialen Plänen für einen gerechten Übergang näher spezifizieren müssen.

### Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Kulturelle und kreative Organisationen, die ihre Aktivitäten auf Nachhaltigkeit, die Umsetzung der Umstellung auf saubere Energie und das Erreichen von Netto-Kohlenstoffneutralität sowie die Aus- und Weiterbildung von Menschen hinsichtlich nachhaltiger Kompetenzen konzentrieren, könnten Mittel aus dem Fonds für einen gerechten Übergang beantragen. Darüber hinaus gibt es Unterstützungsmöglichkeiten für Organisationen, die sich mit der Revitalisierung von Gebieten befassen, die zuvor von fossilen Brennstoffen oder umweltbelastenden Industrien abhängig waren. Projekte, die mit dem Grünen Deal vereinbar sind und sich in diesen Gebieten befinden oder niedergelassen sind, in denen durch den Übergang zur Klimaneutralität ernsthafte sozioökonomische Herausforderungen aufkommen, könnten ebenfalls aus diesem Fonds unterstützt werden.

### Wer kann sich bewerben?

- Um Fördermittel aus dem JTF zu beantragen, erstellen die EU-Länder ihre territorialen Pläne für einen gerechten Übergang (Territorial Just Transition Plans, TJTPs), in denen die förderfähigen Gebiete identifiziert werden, die voraussichtlich am stärksten vom grünen Übergang betroffen sein werden;
- In den TJTPs müssen die EU-Länder die Gebiete und Branchen ermitteln, die für eine Förderung aus dem Fonds für einen gerechten Übergang in Frage kommen.



© Shutterstock, 2021

## 14. Europäischer Sozialfonds+ (ESF+)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

€ 99,26 Mrd. EUR

### Branche

Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

Alle

### Type of actions

Im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung sind die Verwaltungsbehörden des ESF+ in jedem EU-Mitgliedstaat oder jeder EU-Region dafür verantwortlich, den Begünstigten den ESF+ entsprechend den spezifischen Bedürfnissen der einzelnen Gebiete zur Verfügung zu stellen

### Ziel

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) ist das wichtigste Finanzinstrument der EU zur Förderung der **Beschäftigung, sozialer Integration sowie allgemeiner und beruflicher Bildung**. Der ESF+ 2021-2027 wird den Mitgliedstaaten helfen, die sozioökonomischen Folgen des Covid-19-Ausbruchs zu bewältigen, eine qualifizierte und widerstandsfähige Erwerbsbevölkerung aufzubauen, die für den Übergang zu einer grünen und digitalen Wirtschaft bereit ist, sowie ein hohes Beschäftigungsniveau und einen fairen Sozialschutz zu erreichen.

### Aktionen

Die Höhe der Finanzierung über des ESF+ und die Art der geförderten Projekte sind je nach Region und Mitgliedstaat unterschiedlich, basierend auf ihrem jeweiligen Investitionsbedarf und ihrer relativen wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit. Im Zeitraum 2021-2027 werden den Mitgliedstaaten und lokalen Gebietskörperschaften 98,7 Mrd. EUR im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung zur Verfügung gestellt, um die Umsetzung der Grundsätze der **europäischen Säule der sozialen Rechte** durch Maßnahmen in den Bereichen **Beschäftigung, Bildung und Kompetenzen sowie soziale Integration zu finanzieren**.

### Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Der ESF+ kann ein relevantes Finanzinstrument sein, um kulturelle und kreative Interessengruppen zu unterstützen, die von der Pandemie betroffen sind und Projekte zur **Förderung der Beschäftigung, zur Verbesserung der**

**Möchten Sie mehr über  
das Programm erfahren?  
Besuchen Sie die Webseite**



[https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-social-fund\\_en](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-social-fund_en)

**Besuchen Sie die Website Ihrer  
Verwaltungsbehörde, um mehr  
über Finanzierungsmöglichkeiten  
zu erfahren**



[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/atlas/managing-authorities/](https://ec.europa.eu/regional_policy/de/atlas/managing-authorities/)

**Bildungsqualität oder zur Weiterqualifizierung von Arbeitnehmenden entwickeln möchten.** Darüber hinaus können Projekte im Rahmen des ESF+ auch darauf ausgerichtet sein, die **soziale Integration von Menschen in benachteiligten Situationen**, die Integration von Randgruppen und die Bekämpfung aller Formen von **Diskriminierung** durch kulturelle Aktivitäten und Initiativen zu fördern. Die Mitgliedstaaten sollten den ESF+ nutzen, um Aktionen sozialer Innovation und soziale Experimente zu unterstützen, einschließlich solcher mit einer soziokulturellen Komponente. *Include and Activate* ist ein Beispiel für ein im Rahmen des ESF-Programms für den Zeitraum 2014-2020 finanziertes Projekt, das zukünftigen Antragstellern als Inspiration dienen kann.

### Wer kann sich bewerben?

- Der ESF+ unterliegt den Verordnungen mit gemeinsamen Bestimmungen, also den gleichen Regeln in Bezug auf Programmplanung, Verwaltung, Durchführung und Überwachung wie andere Strukturfonds (d. h. der EFRE, der Kohäsionsfonds, der Fonds für einen gerechten Übergang usw.);
- Der ESF+ wird größtenteils im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung bereitgestellt und die **Verwaltungsbehörden organisieren Aufrufe für Projekte**, die an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind;
- Weitere Informationen finden Sie auf der Website Ihrer **Verwaltungsbehörde**: <https://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=45&langId=de>.

© Shutterstock, 2021



## Lassen Sie sich inspirieren! – Include and Activate

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Literatur, Bücher  
und Verlagswesen,



Bildende Kunst.

### Zeitraum

2016-2019

### Budget



1 000 000 EUR

### Weitere Informationen finden sie unter



<https://www.jakrs.si/en/reading-promotion-in-slovenia/include-and-activate/>

**Include and Activate** ist ein vom Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Zeitraum 2014–2020 gefördertes Projekt. Das Hauptziel des Projekts bestand darin, die **soziale Integration** schutzbedürftiger Gruppen durch **kulturelle Aktivitäten und Schulungen** zu fördern. Das Endziel des Projekts bestand darin, den Übergang der teilnehmenden Personen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und die Arbeitslosigkeit und damit den Anteil der Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben, zu senken.

Die Endbegünstigten dieses Projekts sind Personen mit psychischen Problemen, Menschen mit psychischen Behinderungen, Personen, deren Haftstrafen bald beendet sein werden, und Personen, die an Drogenrehabilitationsprogrammen teilnehmen. Erfahrene Mentorinnen und Mentoren unterstützten die Teilnehmenden dabei, an  **kreativen und kulturellen** Aktivitäten teilzunehmen sowie Qualifikationen und Kompetenzen zu erwerben, die es ihnen ermöglichen, sich aktiv in die Gesellschaft einzugliedern und anschließend **Zugang zum Arbeitsmarkt zu erhalten**.

Das Projekt schlug Schulungsmodule vor, die sich auf **Literatur, Illustrierung, digitale Kompetenz, kreatives Schreiben und Ausdruck konzentrierten**. Im Rahmen dieses Projekts wurde ein von den Teilnehmenden konzipierter Almanach mit literarischen Texten (Gedichte, Kurzgeschichten, Essays usw.) und Illustrationen veröffentlicht.

Zwischen 2016 und 2019 unterstützte das Projekt über 300 Personen, die Schulungen besuchten, an Theateraufführungen teilnahmen oder Mitautoren des Almanachs wurden. Die slowenische Buchagentur koordinierte das Projekt mit Unterstützung von Schriftstellern, Dichtern, Illustratoren und anderen institutionellen Partnern aus Slowenien. Der für dieses Projekt zur Verfügung stehende Gesamthaushalt belief sich auf etwa 1 Mio. EUR, wobei der ESF 80 % davon zur Verfügung stellte.





© Shutterstock, 2021

## 15. Europäisches Instrument zur vorübergehenden Unterstützung bei der Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in einer Notlage (SURE)

### Gesamthaushalt des Programms

 100 Mrd. EUR

**Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite**

 [https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-and-fiscal-policy-coordination/financial-assistance-eu/funding-mechanisms-and-facilities/sure\\_en](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-and-fiscal-policy-coordination/financial-assistance-eu/funding-mechanisms-and-facilities/sure_en)

### Ziel

Das Programm SURE ist ein **befristetes Finanzierungsinstrument** zur Unterstützung von Mitgliedstaaten, die erhebliche Finanzmittel mobilisieren müssen, um die negativen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Coronavirus-Ausbruchs in ihrem Hoheitsgebiet zu bekämpfen.

### Aktionen

SURE gewährt den betroffenen Mitgliedstaaten finanzielle Hilfe in Form von Darlehen, um plötzliche Erhöhungen der **öffentlichen Ausgaben für den Erhalt von Arbeitsplätzen** zu bewältigen. Mit diesen Darlehen sollen die Mitgliedstaaten insbesondere dabei unterstützt werden, die Kosten zu decken, die direkt mit der Einrichtung oder Ausweitung nationaler Kurzarbeitsregelungen und anderer ähnlichen Maßnahmen für Selbständige verbunden sind, die sie als Reaktion auf die aktuelle Krise eingeführt haben. Bis Mai 2021 hat die EU 19 Mitgliedstaaten, die den beantragten Betrag ganz oder teilweise erhalten haben, fast 90 Mrd. EUR in Form von **Back-to-Back-Kredit** bereitgestellt.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Die SURE-Initiative kann insbesondere für Mitgliedstaaten relevant sein, die bereit sind, direkte Kosten von Kulturorganisationen und Interessengruppen zu finanzieren, die stark vom Covid-19-Ausbruch betroffen waren. Arbeitgeber und Arbeitnehmer in allen Kulturbranchen können dann von **Lohnzuschussregelungen**, Maßnahmen zur Unterstützung von **Selbständigen oder Saisonkräften** oder von Schulungen bezüglich Kurzarbeit profitieren.

## Wer kann sich bewerben?

- Das Finanzinstrument ist befristet, da seine Laufzeit und sein Anwendungsbereich auf die Bewältigung der **Folgen der Coronavirus-Pandemie beschränkt sind**;
- Mit dem Instrument können **Kurzarbeitsprogramme** der Mitgliedstaaten und andere ähnliche Maßnahmen finanziert werden, die zum Schutz von Arbeitsplätzen beitragen;
- Die **Mitgliedstaaten**, die von diesem befristeten Finanzierungsinstrument profitieren können, sind: Belgien, Bulgarien, Tschechien, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien und die Slowakei.

© Shutterstock, 2021





© Pexels, 2021

## 16. Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

€ 723,8 Mrd. EUR

### Branche

Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

Alle

### Art der Aktionen

Entwicklung von Geschäfts- und Managementfähigkeiten;

Finanzmittel zur Vergrößerung;

Finanzierung für direkte Kosten;

Entwicklung kreativer und technischer Fähigkeiten;

### Ziel

Die Aufbau- und Resilienzfazilität ist eine Schlüsselkomponente von **NextGenerationEU**, einem befristeten Konjunkturpaket der Europäischen Union zur Unterstützung der von der COVID-19-Pandemie betroffenen Mitgliedstaaten. Ziel der Fazilität ist es, den **sozioökonomischen Zusammenhalt territorial** zu fördern, die **negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie** abzumildern und die Mitgliedstaaten darauf vorzubereiten, die Chancen des **digitalen und grünen Übergangs** voll auszuschöpfen.

### Aktionen

Die finanzielle Unterstützung aus der Aufbau- und Resilienzfazilität beläuft sich auf 672,5 Mrd. EUR. Dieser Betrag setzt sich aus Darlehen (385,8 Mrd. EUR) und Zuschüssen (338 Mrd. EUR) zusammen, wobei für jeden Mitgliedstaat eine individuelle Zuweisung festgelegt wird. Um die Unterstützung durch die Fazilität in Anspruch nehmen zu können, müssen die Mitgliedstaaten der Europäischen Kommission ihre **nationalen Aufbau- und Resilienzpläne** vorlegen. Jeder Plan legt die Reformen und Investitionen fest, die bis Ende 2026 umgesetzt werden sollen.

Die von den Mitgliedstaaten angenommenen Pläne leisten einen Beitrag zu:

- Ökologischer Nachhaltigkeit
- Produktivität
- Gerechtigkeit
- Makroökonomischer Stabilität



Forschung, Entwicklung  
& Innovation;



Produkt-, Service- und  
Infrastrukturentwicklung;



Digitalisierung & neue  
Geschäftsmodelle;



Zielgruppenentwicklung;



Networking & Wissensaustausch;



Internationalisierung der Tätigkeit  
/ Zugang zu neuen Märkten.

**Möchten Sie mehr über  
das Programm erfahren?  
Besuchen Sie die Webseite**



[https://ec.europa.eu/info/  
business-economy-euro/  
recovery-coronavirus/recovery-  
and-resilience-facility\\_de](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility_de)

**Überprüfen Sie die von Ihrem Land  
vorgelegten nationalen Pläne**

[https://ec.europa.eu/info/business-  
economy-euro/recovery-coronavirus/  
recovery-and-resilience-facility\\_de](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility_de)

Darüber hinaus gibt es **sieben Komponenten der Reformen und Investitionen**: Vergrößerung; Leistungserhöhung; Umschulung und Weiterbildung; digitale Konnektivität; öffentliche Verwaltung; Renovierungswelle; und saubere, intelligente und gerechte urbane Mobilität.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Die Mitgliedstaaten können ihre Kultur- und Kreativwirtschaft über die Fazilität unterstützen, da diese Branchen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig sind, um gute Leistungen zu erbringen – und die Aufbau- und Resilienzfazilität einen wesentlichen Schwerpunkt auf **Wettbewerbsfähigkeit und Innovation legt. Große kulturelle Veranstaltungen** können ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sein und dazu beitragen, das Kulturerbe und den Tourismus auf nachhaltige und sichere Weise zu unterstützen. Die Digitalisierung kann die **Modernisierung von Museen, Archiven, Bibliotheken und Kulturstätten vorantreiben** und so zu einer schnellen Erholung nach der Pandemie und zur Vorbereitung auf neue Krisen führen. Die Digitalisierung kann auch Chancen für intelligentere, kreativere, umweltfreundlichere und gesündere Mobilitätsmuster bieten.

## Wer kann sich bewerben?

- Ein Mitgliedstaat muss der Europäischen Kommission seinen **Aufbau- und Resilienzplan vorgelegt haben**. Der Umfang der möglichen Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft wird von jedem Land individuell festgelegt;
- In den Plänen wird detailliert beschrieben, wie die Mitgliedstaaten **die im Europäischen Semester ermittelten Herausforderungen angehen** und wie diese Mittel auf nationaler Ebene bereitgestellt werden, auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft;
- Die von den zuständigen nationalen Behörden vorgelegten Pläne können hier abgerufen werden:  
[https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/  
recovery-and-resilience-facility\\_de](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility_de).



© Shutterstock, 2021

# 17. Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“

## Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 1,68 Mrd. EUR

## Branche

 Alle Kulturbranchen

## Art der Organisation

 Alle

## Art der Aktionen

 Forschung, Entwicklung und Innovation;

 Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung;

 Networking & Wissensaustausch;

 Digitalisierung & neue Geschäftsmodelle;

## Ziel

Das Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (Citizens, Equality, Rights and Values Programme, CERV) ist ein **neues EU-Förderinstrument**, das zwei frühere Förderprogramme zusammenführt: die Programme „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ und „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“. Das Programm zielt auf folgendes ab: Förderung und Schutz der EU-Werte; Förderung von Rechten, Nichtdiskriminierung und Gleichstellung; Förderung des Engagements und der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Leben der EU sowie Sensibilisierung für ihre gemeinsame europäische Geschichte; und Verhütung und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewalt gegen Kinder.

## Aktionen

Um diese spezifischen Ziele zu erreichen, umfasst das Programm vier Aktionsbereiche mit spezifischen Zielen:

- **Aktionsbereich Unionswerte:** Dieser Aktionsbereich finanziert Projekte, die zur Förderung und Aufrechterhaltung einer auf Rechten basierenden, gleichberechtigten, offenen, pluralistischen, integrativen und demokratischen Gesellschaft beitragen. Über ein System von Vermittlern finanziert die Europäische Kommission im Rahmen dieses Aktionsbereichs hauptsächlich kleine Organisationen und Basisorganisationen, die sich auf die Förderung und den Schutz von Rechtsstaatlichkeit, Grundrechten und Demokratie beziehen;



Entwicklung kreativer & technischer Fähigkeiten.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/strategy/eu-budget/performance-and-reporting/programmes-performance/citizens-equality-rights-and-values-programme-performance\\_en](https://ec.europa.eu/info/strategy/eu-budget/performance-and-reporting/programmes-performance/citizens-equality-rights-and-values-programme-performance_en)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/cerv>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[EACEA-CERV@ec.europa.eu](mailto:EACEA-CERV@ec.europa.eu)

- **Aktionsbereich Gleichstellung, Rechte und Gleichstellung der Geschlechter:** Dieser Aktionsbereich unterstützt Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung, zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Verbesserung der Reaktion auf Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Form von Hassreden und Hasskriminalität, sowohl online als auch offline. Es befasst sich auch mit der Verwundbarkeit bestimmter Gruppen und Gemeinschaften, die besonders von Diskriminierung betroffen sind, wie Roma, jüdische Personen, muslimische Personen, Migrierende, Farbige und Menschen afrikanischer Abstammung;
- **Aktionsbereich Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung:** Dieser Aktionsbereich unterstützt Maßnahmen mit dem Ziel, den Stimmen der Menschen Gehör zu verschaffen und die Inklusion und demokratische Teilhabe zu stärken, sowie den Aufbau einer demokratischeren EU durch Unterstützung der Aktivitäten von Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen einschlägigen Organisationen, die sich für die Förderung der Rechte und Werte auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene einsetzen. Im Bereich des europäischen Gedenkens unterstützt er Projekte, die an prägende Ereignisse der modernen europäischen Geschichte erinnern, einschließlich der Ursachen und Folgen autoritärer und totalitärer Regime sowie Bildung und Forschung zu Verbrechen wie dem Holocaust;
- **Aktionsbereich Daphne:** Dieser Aktionsbereich finanziert Aktivitäten zur Prävention und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewalt gegen Kinder, einschließlich Online-Gewalt.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Der Aktionsbereich Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung ist für die Kultur- und Kreativwirtschaft besonders relevant, da Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen dieses Aktionsbereichs Aktivitäten unterstützen, die auf die Reflexion der **europäischen Vielfalt und Werte** abzielen und **Toleranz und Respekt, gegenseitiges Verständnis, interkulturellen Dialog und Aussöhnung** fördern.

## Wer kann sich bewerben?

- Bewerber müssen eine Partnerschaft von mindestens zwei Organisationen umfassen;
- Partnerschaften müssen **verschiedene Organisationstypen umfassen** (Kommunalbehörden, zivilgesellschaftliche Organisationen, Forschungs- und Archiveinrichtungen, kulturelle Organisationen, Gedenk- und Lernorte usw.);
- Partnerschaften müssen **verschiedene Arten von Aktivitäten entwickeln** (Schulungsmaßnahmen, Veröffentlichungen, Online-Tools, Forschung, nicht formale Bildung, öffentliche Debatten, Ausstellungen, Sammlung und Digitalisierung von Zeugnissen, innovative und kreative Aktionen usw.);
- Partnerschaften müssen Menschen **unterschiedlicher Zielgruppen** einbeziehen;
- Die Aktivitäten müssen in einem der **förderfähigen Länder stattfinden:** EU-Mitgliedstaaten, einschließlich überseeischer Länder und Gebiete und gelisteter EWR-Länder.



© Shutterstock, 2021

## 18. Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 9,9 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Forschung, Entwicklung und Innovation;

 Produkt-, Service- und Infrastrukturentwicklung.

### Ziel

Der AMIF ist das Nachfolgeprogramm des im Zeitraum 2014-2020 eingerichteten Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF). Der AMIF konzentriert sich insbesondere auf Maßnahmen zur frühen Integration, mit der Möglichkeit eines über den Standard hinausgehenden Kofinanzierungssatzes für lokale und regionale Gebietskörperschaften und die Zivilgesellschaft.

### Aktionen

Das neue Programm konzentriert sich hauptsächlich auf die **frühen Phasen der Integration** und die übergeordneten Ziele sind:

- Entwicklung und Förderung des **Gemeinsamen Europäischen Asylsystems, einschließlich seiner externen Dimension**;
- **Unterstützung der legalen Migration** in die Mitgliedstaaten und Erleichterung der **Integration von Drittstaatsangehörigen**;
- **Verringerung der irregulären Migration** und Verbesserung der Wirksamkeit von Rückkehr und Rückübernahme in Drittstaaten;
- **Stärkung der Solidarität und gerechten Aufteilung der Verantwortung zwischen den Mitgliedstaaten**.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/home-affairs/funding/asylum-migration-and-integration-funds/asylum-migration-and-integration-fund-2021-2027\\_en](https://ec.europa.eu/home-affairs/funding/asylum-migration-and-integration-funds/asylum-migration-and-integration-fund-2021-2027_en)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://ec.europa.eu/info/departments/migration-and-home-affairs\\_de#contact](https://ec.europa.eu/info/departments/migration-and-home-affairs_de#contact)

Der AMIF wird über **geteilte, direkte oder indirekte** Mittelverwaltung umgesetzt. Der größte Teil der Mittel (63,5 % des Gesamthaushalts) soll den Programmen der Mitgliedstaaten im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung zugewiesen werden. Der verbleibende Teil (36,5 % des Gesamthaushalts) soll einer thematischen Fazilität zugewiesen und für spezifische Maßnahmen (von den Mitgliedstaaten auf nationaler oder transnationaler Ebene durchgeführt), Unionsmaßnahmen (direkte/indirekte Mittelverwaltung), Soforthilfe (geteilte, direkte oder indirekte Mittelverwaltung), die Überstellung von Personen, die Anspruch auf internationalen Schutz und eine Neuansiedlung haben (geteilte Mittelverwaltung) und das Europäische Migrationsnetzwerk (direkte Mittelverwaltung) aufgebracht werden.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Das zweite Ziel des AMIF, das sich auf **Integrationsaktivitäten konzentriert**, ist ein Bereich, in dem die Kultur- und Kreativwirtschaft einbezogen und unterstützt werden kann. Projekte, die den **sozialen Dialog** zum Thema Migration fördern, und Aktivitäten, die den Austausch zwischen Migrierenden und lokalen Gesellschaften fördern, spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Integration von Drittstaatsangehörigen. Kulturelle Projekte können dazu beitragen, die aktive Beteiligung und Integration von Migrierenden in die Gesellschaft zu verbessern und gleichzeitig die Akzeptanz und Toleranz der Gesellschaft gegenüber ihren neuen Gemeindemitgliedern zu verbessern.

## Wer kann sich bewerben?

- Rechtsorganisationen mit Sitz in einem am AMIF teilnehmenden Mitgliedstaat (alle EU-Mitgliedstaaten außer Dänemark)<sup>3</sup>, oder ein überseeisches Land oder Gebiet kann an den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen teilnehmen;
- Mit dem AMIF assoziierte Rechtsorganisationen mit Sitz in Drittländern können an den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen teilnehmen;
- Internationale Organisationen können auch außerhalb der am AMIF teilnehmenden Mitgliedstaaten gegründet werden;
- An der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen können in Drittländern niedergelassene Rechtsorganisationen (ausgenommen internationale Organisationen) nur unter folgenden Bedingungen teilnehmen;
  - als Teil eines Konsortiums bestehend aus mindestens zwei unabhängigen Organisationen, von denen mindestens eine in einem Mitgliedstaat ansässig ist;
  - die Drittländer sind für die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen relevant. Diese Länder werden gegebenenfalls in den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen näher spezifiziert.

<sup>3</sup> Die Anmeldung zur Teilnahme Irlands war zum Zeitpunkt der Erstellung noch ausstehend.



© Shutterstock, 2021

## 19. Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 408 Mrd. EUR<sup>4</sup>

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Private Organisation;

 NRO, gemeinnützige und zivilgesellschaftliche Organisation;

 Private oder öffentliche Kulturstiftung/Institution;

 Öffentlicher Dienst;

 Sozialunternehmen.

### Ziel

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) unterstützt landwirtschaftliche Betriebe durch Einkommensstützung, Marktmaßnahmen und ländliche Entwicklung. Ländliche Entwicklung, die zweite Säule der GAP, stärkt insbesondere die sozioökonomische, soziokulturelle und ökologische Nachhaltigkeit ländlicher Gebiete und hat starke Auswirkungen auf die Kulturwirtschaft als Ganzes. **Die ländliche Entwicklung konzentriert sich auf die** Förderung des Wissensaustauschs; Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit; Förderung der Organisation der Lebensmittelkette; Förderung des Wandels hin zu einer klimaresistenten Wirtschaft; Erhaltung von Ökosystemen; und Unterstützung der sozioökonomischen Inklusion und Entwicklung.

### Aktionen

Das Programm erleichtert Investitionen in ländliche Infrastrukturen, auch in kulturelle. Zum Beispiel hilft es, **das kulturelle Erbe**, etwa die lokale Lebensmittelproduktion (mit geografischen Angaben und lokalen Produktionsmethoden, auch als Teil unseres Kulturerbes), und historische Kulturstätten wiederherzustellen und zu schützen, und fördert so **kulturelle Aktivitäten, Dienstleistungen und den ländlichen Tourismus**. Diese Investitionen wiederum tragen dazu bei, dass ländliche Gebiete ihre Attraktivität erhalten und der Fachkräftemangel, die Abwanderung junger Menschen und die Vertiefung territorialer Ungleichgewichte eingegrenzt werden. Das Programm **„Leader“**, für das mindestens 5 % der Mittel aufgebracht werden müssen, unterstützt Bottom-up-Ansätze, bei denen lokale Aktionsgruppen (LAGs) die lokale Entwicklung leiten.

<sup>4</sup> Der Haushalt und die Arbeitsprogramme für den Zeitraum 2021-2027 werden noch verhandelt und das neue Programm wird 2023 auf den Weg gebracht. Aus diesem Grund sind der Haushalt und die Arbeitsprogramme für 2014-2020 noch bis 2023 relevant.

## Art der Aktionen



Produkt-, Service- und  
Infrastrukturentwicklung

## Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development\\_de](https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development_de)

## Informieren Sie sich über die Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums in Ihrem Land



[https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development/country\\_de](https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development/country_de)

## Nehmen Sie Kontakt auf!

[https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development/country\\_de](https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development/country_de)

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Die GAP-Strategiepläne und lokalen Aktionsgruppen (LAG) erleichtern Investitionen in **kulturelle Infrastrukturen** im **ländlichen Raum**. Darüber hinaus können Lebensmittelkartierung, Kennzeichnung und **Lebensmittelerbe** sowie der Schutz der Art und Weise, wie Lebensmittel hergestellt werden, von Natur aus als kulturelle Aktivitäten betrachtet werden. Infrastruktur und Nachhaltigkeit (ökologisch, kulturell, sozioökonomisch) sind daher für den Kultur-, Kreativ- und Kulturerbesektor von entscheidender Bedeutung. Lake Peipus Festival ist ein Beispiel für ein Projekt, das im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums für den Zeitraum 2014-2020 finanziert wurde und als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen kann.

## Wer kann sich bewerben?

- **Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums** (EPLR) werden aus nationalen Haushalten kofinanziert und können entweder auf nationaler oder regionaler Ebene erstellt werden;
- Ab 2022 gibt es einen Übergangsplan, der sich an den aktuellen Regeln hinsichtlich Zielen, Instrumenten und Verfahren orientiert. Die Regelung bleibt für die **nächsten zwei Jahre** bis 2023 unverändert, da die Verhandlungen noch andauern;
- Die EU-Länder haben die Aufgabe, ihre **nationalen und regionalen Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums** umzusetzen. Weitere Informationen zum aktuellen Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums in Ihrem Land finden Sie auf dieser Webseite: [https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development/country\\_de](https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development/country_de).

## Lassen Sie sich inspirieren! – Lake Peipus Festival 2017

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe;



Darstellende Kunst;



Bildende Kunst;



Musik.

### Zeitraum

2017

### Budget



38 000 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



[https://enrd.ec.europa.eu/projects-practice/lake-peipus-festival-2017\\_de](https://enrd.ec.europa.eu/projects-practice/lake-peipus-festival-2017_de)

Das Projekt Lake Peipus Festival wurde im Programmplanungszeitraum 2014-2020 aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Das Festival ist ein **kulturelles Wanderereignis**, bei dem jeden Sommer über einen Zeitraum von 8-10 Tagen eine Flotte von Booten vom nördlichen Ende zum südlichen Ende des Peipussees fährt und jeden Tag in einem anderen Hafen anlegt. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die **lokale Kultur, das Erbe und die Gastronomie** auf vielfältige kreative Weise zu erleben.

Das Festival war Teil einer größeren Marketing- und Entwicklungskampagne zur **Förderung des Tourismus, der Entwicklung und des Bewusstseins für die vielfältige Küstenkultur** von Peipsimaa (Peipusland), einem Gebiet, das dem Rest des Landes wirtschaftlich hinterherhinkt. Das Festival förderte **Boots- und Segelaktivitäten** und stellte gleichzeitig die lokale Bootskultur und den Erhalt des Kulturerbes vor. Bootsbesitzer und Enthusiasten wurden ermutigt, mit der Festivalflotte zu segeln und selbst Teil der Veranstaltung zu werden. In jedem Hafen wurden verschiedene Seminare (Gastronomie, Wasserrettungsaktionen, Angeln, Schiffsmodellbau) und Aktivitäten sowie kostenlose Konzerte organisiert. Das Festival arbeitete auch mit dem FischereiiInformationszentrum bei der Durchführung mehrerer **Seminare zur Fischereiausbildung zusammen**.

Das Projekt wird sowohl von den Gemeinden als auch von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen und die Zahl der teilnehmenden Wasserfahrzeuge ist seit dem ersten Festival 2017 deutlich gestiegen. Nach einer erfolgreichen Pilotphase der Initiative wurde ein Kooperationsprojekt zwischen vier lokalen Aktionsgruppen (LAG) und einer lokalen Fischereiaktionsgruppe (FLAG) eingerichtet, um die Veranstaltung zu vergrößern, indem sie zur Deckung der Marketing-, Kommunikations- und Organisationskosten beitragen und so Synergien zwischen den Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und Europäischer Meeresfischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) erzeugen.

Das Projekt wurde von zahlreichen Akteuren unterstützt, darunter der Tartu Rural Development Association, der Jõgevamaa Cooperation Chamber, Borderlands LEADER, der PeipsiAlutaguse Chamber of Cooperation und der Peipus Fisheries Area Development Chamber. Der Gesamthaushalt des Projekts betrug 38 000 EUR und die EU hat sich mit 25 200 EUR beteiligt.





© Shutterstock, 2021

## 20. Der Europäische Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 6,1 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle Arten von Organisationen

### Art der Aktionen

Der Bedarf wird lokal durch die lokalen Fischereiarbeitsgruppen (FLAG) ermittelt. Hier finden Sie die entsprechende FLAG in Ihrem Gebiet:

[https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/cms/farnet2/on-the-ground/flag-factsheets-list\\_de](https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/cms/farnet2/on-the-ground/flag-factsheets-list_de)

### Ziel

Der EMFAF unterstützt die Gemeinsame Fischereipolitik (GFP) der EU, die Meerespolitik der EU und die EU-Agenda für die internationale Meerespolitik. Er unterstützt die Entwicklung innovativer Projekte zur nachhaltigen Nutzung der aquatischen und maritimen Ressourcen. Er trägt auch dazu bei, das Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 14 der Vereinten Nationen („Schutz und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen“) zu erreichen, zu dem sich die EU verpflichtet hat. Darüber hinaus trägt der EMFAF dazu bei, die Ziele des europäischen Grünen Deals zu erreichen.

### Aktionen

Der EMFAF unterstützt innovative Projekte, die zur nachhaltigen Nutzung und Bewirtschaftung aquatischer und maritimer Ressourcen beitragen. Das Programm konzentriert sich auf vier Prioritäten:

- Förderung einer nachhaltigen Fischerei und der Erhaltung der biologischen Meeresressourcen;
- Beitrag zur Ernährungssicherheit in der Union durch wettbewerbsfähige und nachhaltige Aquakultur und Märkte;
- Ermöglichung des Wachstums einer nachhaltigen blauen Wirtschaft und Förderung wohlhabender Küstengemeinden;
- Stärkung der internationalen Meerespolitik und Ermöglichung sicherer, sauberer und nachhaltig bewirtschafteter Meere und Ozeane.

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



[https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/node\\_de](https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/node_de)

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/emfaf>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/about/contact\\_de](https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/about/contact_de)

Im Rahmen von **FARNET** (Fisheries Areas Network) und den **gemeindegeführten Initiativen für lokale Entwicklung** (CLLD) gibt es einen Bottom-up-Ansatz, der die lokale Bevölkerung zusammenbringt, um zu entscheiden, wie sie ihr Gebiet verbessern möchten. Sie tun dies, indem sie Partnerschaften zwischen der Zivilgesellschaft, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen gründen, den sogenannten **lokalen Fischereiarbeitsgruppen** (FLAGs).

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Durch die Teilnahme an lokalen Aktionen, die durch die FLAG identifiziert wurden, können Interessengruppen der Kultur- und Kreativwirtschaft kulturelle Aktivitäten im Zusammenhang mit Fischerei und Aquakultur unterstützen. So können beispielsweise Projekte zum **Kulturerbe und Lebensmittelerbe**, aber auch Aktivitäten im Bereich der **darstellenden und bildenden Kunst** dazu beitragen, die wirtschaftliche und soziale Vitalität von Küstengemeinden zu fördern. *From Denmark to the Rhodopes: Bevölkerung und Fischerei zusammenbringen*, ist ein Beispiel für ein Projekt, das im Rahmen des EMFAF-Vorgängerprogramms (EMFF) für den Zeitraum 2014-2020 finanziert wurde und als Inspiration für zukünftige Antragsteller dienen kann.

## Wer kann sich bewerben?

- Der EMFAF unterliegt der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, also den gleichen Regeln in Bezug auf die Programmplanung, Verwaltung und Überwachung anderer Strukturfonds (d. h. des EFRE, des ESF+, des Kohäsionsfonds, des Fonds für einen gerechten Übergang usw.);
- Der EMFAF wird sowohl unter geteilter als auch unter direkter Verwaltung bereitgestellt, was bedeutet, dass Aufforderungen sowohl von lokalen Behörden als auch von der zuständigen Behörde der Europäischen Kommission, d. h. der Europäischen Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA), ausgegeben werden können;
- Weitere Informationen zu FARNET finden Sie unter: [https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/about/at-a-glance/farnet\\_de](https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/about/at-a-glance/farnet_de);
- Die Liste der Länder, die auf den Fonds zugreifen können, finden Sie hier: [https://ec.europa.eu/oceans-and-fisheries/funding/recipients-eu-funding\\_en](https://ec.europa.eu/oceans-and-fisheries/funding/recipients-eu-funding_en).

## Lassen Sie sich inspirieren! – From Denmark to the Rhodopes: Bevölkerung und Fischerei zusammenbringen

### Teilnehmende Länder



### Branche(n)



Kulturerbe;



Bildende Kunst.

### Zeitraum

2020-2021

### Budget



43 271 EUR

### Weitere Informationen finden Sie unter



[https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/on-the-ground/good-practice/projects/denmark-rhodopes-bringing-fisheries-closer-citizens\\_en](https://webgate.ec.europa.eu/fpfs/cms/farnet2/on-the-ground/good-practice/projects/denmark-rhodopes-bringing-fisheries-closer-citizens_en)

Dieses Projekt wurde über das FARNET-Netzwerk im Rahmen des Europäischen Meeresfischereifonds (EMFF) finanziert. FARNET bringt lokale Fischereiaktionsgruppen (FLAGs) zusammen und bildet Partnerschaften zur Finanzierung **lokaler Projekte**. Im Fall dieses Projekts wurde ein Fischerverbandsmitglied aus Bulgarien nach einem Studienbesuch bei der FLAG in Fyn, Dänemark, inspiriert, eines der dänischen Projekte an seine Umgebung anzupassen. Die bulgarische FLAG hat die **Stärkung des Tourismus** und der Freizeitfischerei als Prioritäten für das Rhodopen-Gebiet genannt, die unter Wahrung der Naturschutzgebiete zu erreichen sind. Dieses Projekt zielte darauf ab, den Tourismus anzukurbeln und **das lokale Wissen über das Fischereierbe zu verbessern**.

Im Rahmen dieses FLAG-Projekts baute der örtliche Jagd- und Fischereiverein ein **Fischereiausstellungszentrum** in einem alten Gebäude, das ihm gehörte, und entwarf das zu präsentierende Material, wie z. B. Nachbildungen der lokalen Fischarten in Originalgröße. Sie entwickelten auch eine **Webplattform**, die Tourismus- und Fischereinformationen zu Unterkünften, Infopunkten, Angelgeschäften sowie Geschäften und Restaurants auflistet, in denen Besucherinnen und Besucher frische Produkte probieren können.

Die im Jahr 2020 gestartete Webplattform wurde in den ersten Monaten mehr als 1.700 aufgerufen und das Messegelände wird für Schulbesuche, Umweltbildungsaktivitäten, Sensibilisierungsveranstaltungen sowie den Wissensaustausch zu Themen rund um das Naturerbe genutzt. Dieses Projekt hat sich bereits als übertragbar erwiesen und könnte ein nützliches bewährtes Verfahren für alle Fischereigebiete mit dem Potenzial zur Entwicklung eines fischereibasierten Tourismus darstellen, **insbesondere wenn der Schutzstatus des zu befischenden Gebiets die Gründung neuer Unternehmen erschwert**.

Das Projekt wurde von der Devin Hunting and Fishing Society in Zusammenarbeit mit der High Western Rhodopen FLAG koordiniert. Der Gesamthaushalt des Projekts betrug 43 271 EUR und die EU beteiligte sich mit 36 780 EUR aus Mitteln des EMFAF.



s carpio

Серебряный карась  
*Carassius auratus*

Серебристая карасула  
*Carassius gibelio*



© Shutterstock, 2021

## 21. Europa in der Welt: Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit

### Gesamthaushalt des Programms 2021-2027

 79,5 Mrd. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 NRO, gemeinnützige & zivilgesellschaftliche Organisation;

 Sozialunternehmen;

 Private oder öffentliche Kulturstiftung/Institution.

### Ziel

Europa in der Welt: Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit ist das wichtigste Instrument im auswärtigen Handeln und umfasst die Zusammenarbeit der EU mit allen Partnerländern außer den Heranführungsländern und den überseeischen Ländern und Gebieten. Dieses Instrument, das eine Reihe von Instrumenten des früheren mehrjährigen Finanzrahmens kombiniert, ist das wichtigste Instrument der EU, um zur **Beseitigung der Armut und zur Förderung nachhaltiger Entwicklung, Wohlstand, Frieden, Menschen und Partnerschaften** beizutragen. Das Instrument umfasst auch die Zusammenarbeit in den Bereichen Menschenrechte und Demokratie, Frieden und Stabilität sowie anderer globaler Herausforderungen. Die Mittel aus diesem Instrument werden auch zur Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Lernmobilität in, aus oder zwischen Drittländern im Rahmen des Programms Erasmus+ verwendet.

## Art der Aktionen



Networking & Wissensaustausch;



Künstlerische und kulturelle  
Mobilität & Residenz;



Zielgruppenentwicklung;



Internationalisierung der Tätigkeit  
/ Zugang zu neuen Märkten.

## Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



<https://ec.europa.eu/international-partnerships/global-europe>

## Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



Kulturakteure können indirekt von diesem Programm profitieren (z. B. Unterstipendien, Schulungen usw.). Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der EU-Delegationen in Drittländern über Fördermöglichkeiten:  
[https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/area/geo\\_en](https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/area/geo_en)

## Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[https://ec.europa.eu/international-partnerships/infopoint\\_de](https://ec.europa.eu/international-partnerships/infopoint_de)

## Aktionen

Die thematischen Programme, die das Instrument anspricht, sind:

- Menschenrechte und Demokratie;
- Organisationen der Zivilgesellschaft;
- Frieden, Stabilität und Konfliktprävention;
- Globale Herausforderungen.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Dieses Förderinstrument kann indirekt kulturelle Aktivitäten unterstützen, die eine nachhaltige Entwicklung in und internationale Partnerschaften mit Partnerländern durch Unterstipendien, Schulungen usw. fördern. Die gemeinsame Mitteilung „Auf dem Weg zu einer EU-Strategie für internationale kulturelle Beziehungen“ von 2016 legt die zentralen Arbeitsbereiche für Kultur in der EU-Außenhilfe fest, die auch unter dem Förderinstrument 2021-2027 bestehen bleiben. Diese sind Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, Förderung des interkulturellen Dialogs für friedliche innergemeinschaftliche Beziehungen und sozialen Zusammenhalt, Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich des Kulturerbes.

## Wer kann sich bewerben?

- Das Instrument hat einen **weltweiten geografischen Geltungsbereich**;
- Eine Vielzahl von Akteuren aus Mitgliedstaaten und außerhalb der Union können Zugang zu dessen Mitteln haben und/oder Partner werden, um sie umzusetzen;
- Organisationen aus Entwicklungsländern und -gebieten, die die Hauptbegünstigten dieses Programms sind, kommen für eine Finanzierung durch die Union in Frage.



© Shutterstock, 2021

## 22. ACP-EU Culture

### Gesamthaushalt des Programms 2019-2024

 40 Mio. EUR

### Branche

 Alle Kulturbranchen

### Art der Organisation

 Alle

### Art der Aktionen

 Internationalisierung der Tätigkeit  
/ Zugang zu neuen Märkten;

 Entwicklung kreativer und  
technischer Fähigkeiten;

 Networking & Wissensaustausch;

 Künstlerisches Schaffen.

### Ziel

Das von der Organisation der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten (OACPS) verwaltete und von der Europäischen Union finanzierte Programm „ACP-EU auf dem Weg zu einer lebensfähigen Kulturindustrie“, ACP-EU Culture, zielt darauf ab, das Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft und deren Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Länder Afrikas, der Karibik und des Pazifischen Ozeans (AKP) zu fördern. Das Programm zielt darauf ab, **Unternehmertum und kulturelle Innovation zu fördern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Einnahmen von Kunst- und Kulturschaffenden zu steigern**.

Außerdem soll die Qualität der Kulturproduktionen der AKP-Staaten gesteigert und Kunstschafter aus OACPS-Ländern auf regionalen und internationalen Märkten aufgewertet werden.

### Aktionen

ACP-EU Culture umfasst **alle kulturellen Sektoren**, von Kino zum materiellen und immateriellen Kulturerbe und von Kunsthandwerk, Mode und Design zur bildenden und darstellenden Kunst, Literatur, Multimedia und digitalen Kreation. Mit einem Haushalt von 40 Mio. EUR für den Zeitraum 2019-2024 zielt das Programm ab auf die:

- Förderung des **Unternehmertums und der kulturellen Innovation** sowie der Beteiligung junger Menschen;
- **Schaffung neuer Arbeitsplätze** und Steigerung der Einnahmen von Kunst- und Kulturschaffenden;

### Möchten Sie mehr über das Programm erfahren? Besuchen Sie die Webseite



<https://www.acp-ue-culture.eu/en/about>

### Sie möchten sich bewerben? Besuchen Sie die Webseite



<https://www.acp-ue-culture.eu/en/support-for-the-cultural-creative-sectors-in-acp-countries/>  
und  
<https://www.acp-ue-culture.eu/de/support-mechanisms-for-audiovisual-coproduction/>

### Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



[info@acp-ue-culture.eu](mailto:info@acp-ue-culture.eu)

- Steigerung der **Qualität der Kulturproduktionen der AKP-Staaten**;
- **Valorisierung der kulturellen Produktionen und Kunstschaffenden** aus den AKP-Staaten auf den internationalen Märkten.

## Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021-2027 profitieren?

Ziel dieses Förderprogramms ist die direkte Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft bis 2024 (eine Verlängerung ist möglich). Das Programm bietet insbesondere Finanzierungsmöglichkeiten zur Entwicklung **audiovisueller und kultureller Koproduktionen** in AKP-Staaten, **Partnerschaften und Praktiken des Wissensaustauschs** zwischen den Kulturakteuren der EU und der AKP-Staaten sowie zur Förderung der **künstlerischen und kulturellen Mobilität**. Die konkreten Unterstützungsarten dieses Förderinstruments werden insbesondere auf der Bedarfsermittlung in den spezifischen **regionalen Zentren** basieren, die für die Verwaltung des Fonds eingerichtet wurden.

## Wer kann sich bewerben?

- Sechs regionale Zentren sind mit der Veröffentlichung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der Festlegung von Zulassungskriterien für jede Aufforderung beauftragt;
- Sehen Sie sich hier die Möglichkeiten an, die von jedem regionalen Zentrum geboten werden:  
<https://www.acp-ue-culture.eu/en/support-for-the-cultural-creative-sectors-in-acp-countries/>.

© Shutterstock, 2021









---

## Die EU kontaktieren

### Besuch

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe:  
[https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

### Telefon oder E-Mail

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct

- über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Telefondienstleister berechnen allerdings Gebühren),
- über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder
- per E-Mail über: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

## Informationen über die EU

### Im Internet

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: [https://europa.eu/european-union/index\\_de](https://europa.eu/european-union/index_de)

### EU-Veröffentlichungen

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter <https://publications.europa.eu/de/publications>. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)).

### Informationen zum EU-Recht

Informationen zum EU-Recht, darunter alle EU-Rechtsvorschriften seit 1952 in sämtlichen Amtssprachen, finden Sie in EUR-Lex: <http://eur-lex.europa.eu>

### Offene Daten der EU

Über ihr Offenes Datenportal (<http://data.europa.eu/euodp/de>) stellt die EU Datensätze zur Verfügung. Die Daten können zu gewerblichen und nichtgewerblichen Zwecken kostenfrei heruntergeladen werden.



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union